



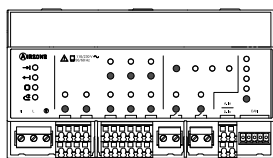
DE

Installationsanleitung Flexa 25

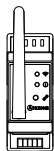


AIRZONE

2



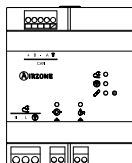
AZCE8CM1VALC



AZCE8CM1VALR

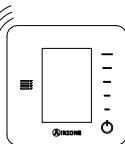


AZAIQNSOUT



AZCE8CM1DRY

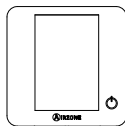
3



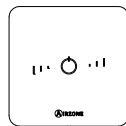
AZCE6THINKR



AZCE6LITER

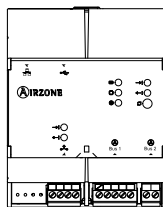


AZCE6BLUEZEROC

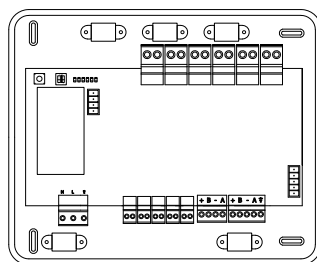


AZCE6LITEC

4

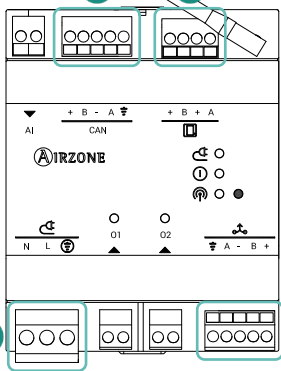


AZX6WSPHUB



AZX6CCPGAWI

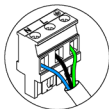
1



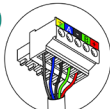
AZCE8CB1DIN

4

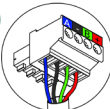
1



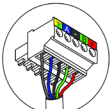
2



3



4



A	Azul	Blue	Azul	Bleu	Blu	Blau
-	Negro	Black	Preto	Noir	Nero	Schwarz
B	Verde	Green	Verde	Vert	Verde	Grün
+	Rojo	Red	Vermelho	Rouge	Rosso	Rot
⬇	Malla	Shield	Malha	Tresse de blindage	Calza	Schwarzer Kabelschirm

N	Neutro	Neutral	Neutro	Neutre	Neutro	Neutralleiter
L	Fase	Phase	Fase	Phase	Fase	Phase
⬇	Tierra	Ground	Terra	Terre	Terra	Schutzleiter

Inhaltsverzeichnis

UMWELTSCHUTZ	5
BEVOR SIE BEGINNEN	6
AUFBAU UND INSTALLATION	8
> Grundbestandteile des Systems	8
> Systemzentrale airzone für Flexa 25 auf DIN-schiene für die wärme/kältestrahlungskontrolle (Bz) (AZCE8CB1DIN)	8
> Kabelgebundene Thermostate	12
> Funkthermostate	13
> Optionale Systembauteile	14
> AirQ Sensor	14
> Airzone Entfeuchter-Steuermodul (AZCE8CM1DRY)	17
> Airzone VALR Kabellose Steuerventilmodul (AZCE8CM1VALR)	19
> Airzone VALR Kabelloser Thermostatische Ventilantrieb (AZX6AC1VALR)	20
> Airzone VALC Steuermodul für Kabelgebundenen 110/230V Ventile (AZCE8CM1VALC)	21
> Airzone VALC Kabelgebundener Thermostatische 110/230V Ventilantrieb (AZX6AC1VALC)	24
> Webserver HUB Airzone Cloud Dual 2.4-5G/Ethernet (AZX6WSPHUB)	26
> Steuerzentrale hydraulischer Produktion Airzone (AZX6CCPGAWI)	28
> Airzone Integrations-Gateway KNX (AZX6KNXGTWAY)	34
> Einphasen-/Dreiphasen-Wi-Fi-Energieverbrauchsmesser (AZX8AC1MTW[1/3])	35

PRÜFUNG DER ANLAGE	37
ERSTEINRICHTUNG	38
> Airzone Blueface Zero	38
> Airzone Think	39
> Airzone Lite	41
> Prüfung der Ersteinrichtung	42
> Rücksetzen des Systems	42
> Rücksetzen einer Zone	42
ERWEITERTE SYSTEMEINSTELLUNGEN	43
> Airzone Blueface Zero	43
> Airzone Think	43
> Airzone Cloud	43
> Systemparameter	44
> Zonenparameter	48
> Produktionsparameter	50
STÖRUNGEN	51
> Meldungen	51
> Fehler	52
MENÜSTRUKTUR	65
> Airzone Blueface Zero	65
> Airzone Think	67

Umweltschutz



- Das Gerät darf nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Elektrische und elektronische Geräte enthalten Stoffe, die bei unsachgemäßer Behandlung Umweltschäden verursachen können. Das Symbol der durchgestrichenen Mülltonne weist auf die Notwendigkeit einer vom Hausmüll getrennten Entsorgung elektrischer Geräte hin. Für eine umweltgerechte Entsorgung muss das Gerät am Ende seiner Lebensdauer einer geeigneten Sammelstelle zugeführt werden.
- Die Gerätebauteile können wiederverwertet werden. Beachten Sie die geltenden Umweltschutzbestimmungen.
- Geben Sie das Altgerät beim Austausch an Ihren Händler zurück oder führen Sie es einer geeigneten Sammelstelle zu.
- Verstöße werden nach Maßgabe der einschlägigen Umweltschutzgesetze geahndet.

Bevor Sie beginnen



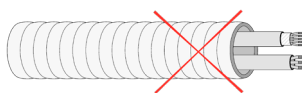
- Die Installation des Systems muss durch qualifiziertes Fachpersonal erfolgen.
- Dieses Gerät darf unter keinen Umständen verändert oder demontiert werden.
- Nehmen Sie keine Arbeiten am System mit feuchten oder nassen Händen vor.
- Bei Fehlfunktion reparieren Sie das Gerät nicht selbst. Wenden Sie sich für eine Reparatur oder Entsorgung des Geräts an den Vertriebs Händler oder Servicehändler.



- Überprüfen Sie vor dem Einbau des Airzone-Systems, dass die Klimaanlage nach den Herstellervorschriften und den einschlägigen örtlichen Bestimmungen installiert wurde und einwandfrei funktioniert.
- Die Aufstellung und der Anschluss aller Systembauteile muss unter Beachtung der geltenden örtlichen elektrotechnischen Vorschriften erfolgen.



- Beim Herstellen der Anschlüsse muss das System spannungslos geschaltet sein.
- Achten Sie darauf, keine Kurzschlüsse an den Systemanschlüssen zu verursachen.
- Beachten Sie bei der Verkabelung sorgfältig den Verkabelungsplan und die vorliegende Anleitung.
- Achten Sie auf festen Sitz aller Kabelanschlüsse. Eine lose Verkabelung kann zu Überhitzung an der Anschlussstelle führen und damit Brandgefahr verursachen.
- Verlegen Sie die Airzone-Kommunikationsbusleitungen nicht in der Nähe von Leistungskabeln, Leuchtstoffröhren, Motoren usw., die Kommunikationsstörungen verursachen könnten.

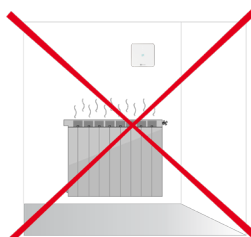
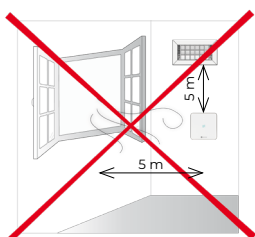
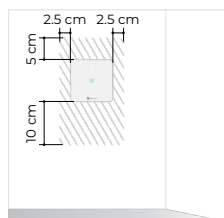
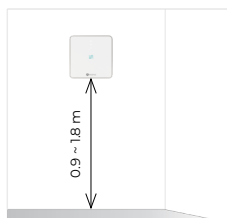


- In der externen Versorgungsleitung des Systems muss ein Hauptschalter oder eine vergleichbare Einrichtung zur dauerhaften allpoligen Trennung der Spannungsversorgung vorgesehen werden. Bei Unterbrechung der Hauptspannungsversorgung führt das System einen Neustart durch. **Verwenden Sie für die Energieversorgung des anzusteuernenden Geräts einen separaten Stromkreis.**
- Achten Sie auf die richtige Polarität der einzelnen Geräte. Ein falscher Anschluss kann zu schweren Schäden am Produkt führen.
- Verwenden Sie für die Kommunikationsverbindungen des Systems das vieradrige Airzone-Kabel (2x0,22 mm² geschirmte Litzen für die Datenkommunikation und 2x0,5 mm² Adern für die Spannungsversorgung).

- Um den gesamten Funktionsumfang des Airzone-Systems nutzen zu können, muss ein Blueface Zero-Thermostat eingesetzt werden.
- Empfohlene Einbauorte der Thermostate.



- Bei mit R32-Kältemittel betriebenen Geräten prüfen Sie die Einhaltung der lokalen Vorschriften zu Kältemitteln.
- Empfohlene Einbauorte für den AirQ Sensor:
 - ♦ Installieren Sie den Sensor an der Wand in einer Höhe von 0,9 bis 1,8 m über dem Boden.
 - ♦ Lassen Sie einen Freiraum um das Gerät.
 - ♦ Meiden Sie dabei die Nähe von Schadstoffquellen oder Einbauorte, an denen der menschliche Atem vom Sensor erfasst werden könnte.
 - ♦ Installieren Sie den Sensor nicht in der Nähe von Luftauslassgittern, Fenstern oder Türen. Halten Sie einen Mindestabstand von 5 m zu diesen Einrichtungen.
 - ♦ Meiden Sie die Nähe von Wärmequellen.



Aufbau und Installation

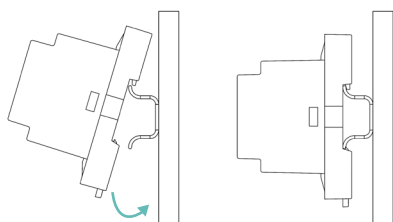
GRUNDBESTANDTEILE DES SYSTEMS

Systemzentrale airzone für Flexa 25 auf DIN-schiene für die wärme/
kältestrahlungskontrolle (8z) (AZCE8CB1DIN)

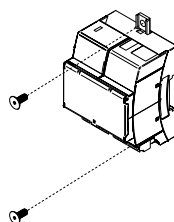
Weitere Informationen finden Sie im [Datenblatt](#).

Montage

Der Systemzentrale ist für die Aufputzmontage oder die Montage auf DIN-Schiene vorgesehen. Der Einbauort und die Montage dieses Moduls müssen den geltenden Vorschriften über elektronische Geräte entsprechen.



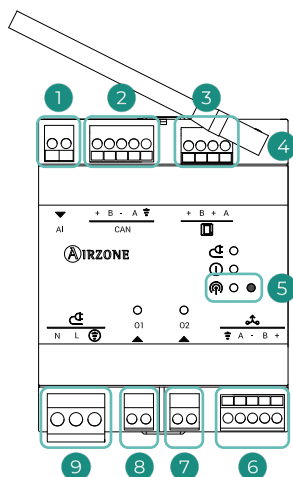
Montage auf DIN-Schiene



Wandmontage

Hinweis: Um das Modul von der DIN-Schiene abzunehmen, ziehen Sie die Lasche nach unten, um es zu lösen.

Anschluss



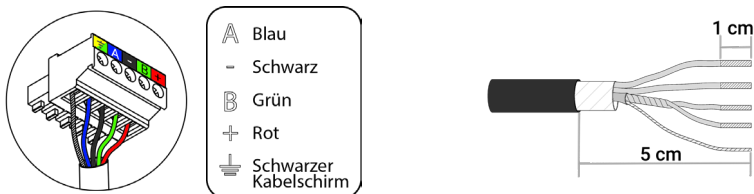
Nr.	Descripción
1	Internen Gebrauch Airzone
2	CAN-Bus
3	Airzone-Anschlussbus
4	Antenne
5	Drahtlose Verbindung
6	GA-Bus
7	Niedertemperaturkreislauf
8	Hochtemperaturkreislauf
9	Spannungsversorgung

CAN-Bus

Der CAN-Bus ermöglicht die Verbindung der verschiedenen Systembausteine mit der Systemzentrale und stellt die Kommunikation her. Folgende Geräte können am Bus angeschlossen werden:

- Luftreinigungsgeräte (AirQ Box/AirQ Sensor)
- Entfeuchtermodul (AZCE8CMIDRY)
- Steuerungsmodule für Ventile (AZCE8CM1VALC/AZCE8CM1VALR)

Für den Anschluss an den Bus ist eine 5-polige Klemme vorgesehen. Verwenden Sie die Airzone-Kabel 2x0,5 + 2x0,22 mm². Schließen Sie die Kabel unter Beachtung der Farbcodierung an der Schraubklemme an.

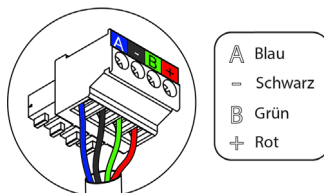


Airzone-Anschlussbus ()

Die Airzone-Bus ermöglicht den Anschluss der unabhängigen internen Steuerelemente der Steuerzentrale. So können bis zu 8 Zonen geregelt werden. Folgende Geräte können am Bus angeschlossen werden:

- Kabelgebundene Thermostaten (AZCE6BLUEZEROC/AZCE6LITEC)
- Funk-Thermostaten (AZCE6THINKR/AZCE6LITER)


Für den Anschluss an den Bus sind eine 4-polige Klemmen vorgesehen. Der Anschluss kann sternförmig oder ringförmig erfolgen. Verwenden Sie die Airzone-Kabel 2x0,5 + 2x0,22 mm². Schließen Sie die Kabel unter Beachtung der Farbcodierung an der Schraubklemme an.

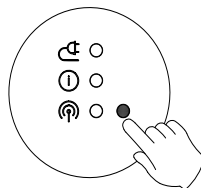


Antenne

Antennenanschluss für Funkelemente.

Drahtlose Verbindung ()

Die Systemzentrale ist mit einem Funksystem für die Kommunikation mit den Airzone-Funkelementen ausgestattet. Die Zuordnung dieser Geräte erfolgt durch Öffnen des Zuordnungskanals in der Systemzentrale. Drücken Sie dazu kurz Taste neben dem Symbol . Wenn die LED rot leuchtet, bedeutet dies, dass der Funkkanal geöffnet ist. Das System hält den Funkzuordnungskanal 15 Minuten lang offen.

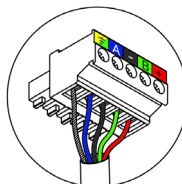


GA-Bus ()

Der GA-Bus ermöglicht die Vernetzung mehrerer Systeme zur zentralen Bedienung und Steuerung. Dies kann über die von Airzone angebotene Steuerungsperipherie oder die Integration in ein übergeordnetes Steuerungsnetzwerk erfolgen. Folgende Geräte können am Bus angeschlossen werden:

- Airzone Cloud-Webserver (AZX6WSC5GER/AZX6WSPHUB)
- Erzeugungssteuerzentrale (AZX6CCPGAWI)
- Integrations-Gateway KNX (AZX6KNXGTWAY)

Für den Anschluss an den Bus ist eine 5-polige Klemme vorgesehen. Der Anschluss dieses Systems erfolgt ausschließlich ringförmig. Schließen Sie die Kabel unter Beachtung der Farbcodierung an der Schraubklemme an.



A	Blau
-	Schwarz
B	Grün
+	Rot
	Schwarzer Kabelschirm

Niedertemperaturkreislauf (O2)

Dieser Ausgang kann als „Anforderung an den Niedertemperaturkreislauf“ (Fußbodenheizung/-kühlung) (Standard) oder „Manuell“ eingestellt werden (Siehe Abschnitt Menü Erweiterte Einstellungen Blueface Zero-Thermostat → Systemparameter).

- Anforderung an den Niedertemperaturkreislauf Einstellungen: Der Ausgang muss als „Fußboden wassergeführt“* (Standard) eingestellt sein.

Status	Strahlung Kälte	Strahlung Wärme	Heizkörper
Bedarf EIN	EIN	EIN	AUS
Bedarf AUS	AUS	AUS	AUS

*Wenn der Ausgang als „Strahlung elektrisch“ eingestellt ist, schaltet weder das Relais der Systemzentrale noch das Relais der Erzeugungssteuerzentrale.

- Manuell Einstellungen (Webserver-Version ab 4.0.1 erforderlich): EIN/AUS-Steuerung über Airzone Cloud (Version ab 4.11 erforderlich).

Die Schaltleistung des potenzialfreien O2-relais beträgt max. 1 A bei 24-48 V. Für die Ansteuerung von Elementen mit höherer Leistung empfehlen wir den Einsatz von entsprechend ausgelegten Leistungsschützen.

Hochtemperaturkreislauf (O1)

Dieser Ausgang kann als „Anforderung an den Hochtemperaturkreislauf“ (Heizkörper) (Standard) oder „Manuell“ eingestellt werden (Siehe Abschnitt Menü Erweiterte Einstellungen Blueface Zero-Thermostat → Systemparameter).

- Anforderung an den Hochtemperaturkreislauf Einstellungen: Der Ausgang muss als „Heizkörper/Decke wassergeführt“ (Standard) eingestellt sein.

Status	Strahlung Kälte	Strahlung Wärme	Heizkörper
Bedarf EIN	AUS	AUS	EIN
Bedarf AUS	AUS	AUS	AUS

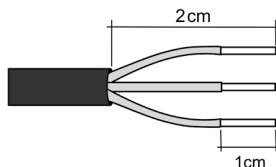
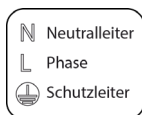
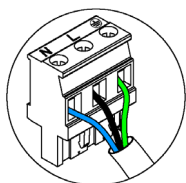
- Manuell Einstellungen (Webserver-Version ab 4.0.1 erforderlich): EIN/AUS-Steuerung über Airzone Cloud (Version ab 4.11 erforderlich).

Die Schaltleistung des potenzialfreien O1-relais beträgt max. 1 A bei 24-48 V. Für die Ansteuerung von Elementen mit höherer Leistung empfehlen wir den Einsatz von entsprechend ausgelegten Leistungsschützen.

Spannungsversorgung (⚡)

Über diesen Anschluss erfolgt die Spannungsversorgung der Systemzentrale und damit der an dieser angeschlossenen Elementen. Externe Spannungsversorgung mit 110/230 VAC.

Der Anschluss erfolgt über eine 3-polige Klemme. Verwenden Sie Leitungen mit 3x1,5 mm². Schließen Sie die Kabel unter Beachtung der Farbcodierung an der Schraubklemme an.



In der externen Versorgungsleitung des Systems muss ein Hauptschalter oder eine vergleichbare Einrichtung zur dauerhaften allpoligen Trennung der Spannungsversorgung vorgesehen werden. Bei Unterbrechung der Hauptspannungsversorgung führt das System einen Neustart durch. **Verwenden Sie für die Energieversorgung des anzusteuernenden Geräts einen separaten Stromkreis.**

Kabelgebundene Thermostate

Kabel-Thermostat Airzone Blueface Zero (AZCE6BLUEZEROC)

Weitere Informationen finden Sie im [Datenblatt](#).

Kabel-Thermostat Airzone Lite (AZCE6LITEC)

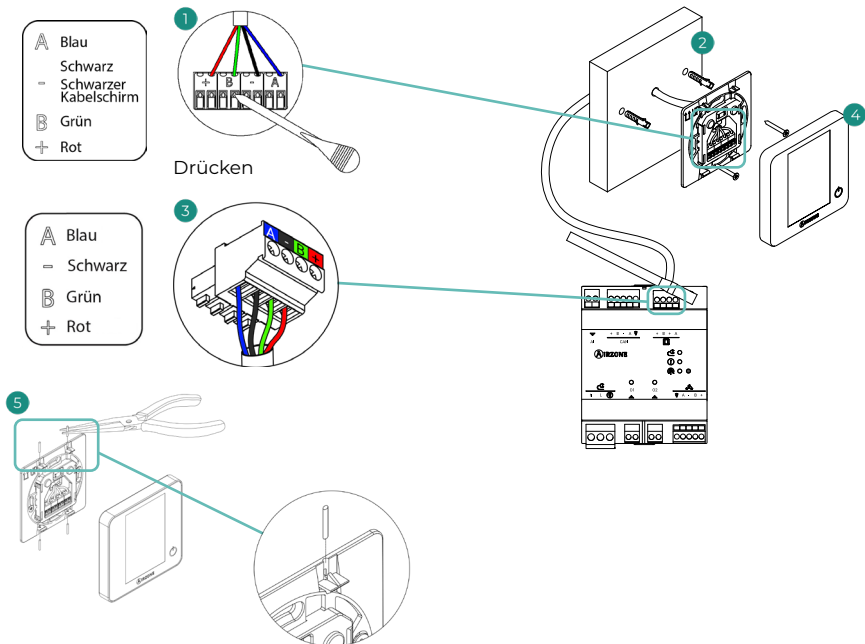
Weitere Informationen finden Sie im [Datenblatt](#).

Montage und Anschluss

Die kabelgebundenen Airzone-Thermostate sind für die Aufputzmontage mit einer Halterung vorgesehen. Beachten Sie, dass der empfohlene maximale Abstand für dieses Gerät 40 Meter beträgt.

Zur Wandbefestigung gehen Sie wie folgt vor:

1. Nehmen Sie den hinteren Teil des Thermostaten ab und schließen Sie die Leitungen unter Beachtung der Farbcodes an den Federklemmen an.
Wichtig: Verwenden Sie das mitgelieferte Werkzeug, um die Klemmzungen.
2. Befestigen Sie die Rückseite des Thermostaten an der Wand.
3. Schließen Sie den Airzone-Anschlussbus.
4. Setzen Sie das Display auf die bereits befestigte Halterung.
5. Montieren Sie die Vandalismus-Sicherungsstifte für einen besseren Halt des Thermostaten (optional).



Hinweis: Wenn mehr als 5 Thermostaten AZCE6BLUEZEROC an eine Systemzentrale angeschlossen werden, dann ist ein zusätzliches Netzteil AXZ6POWER vorzusehen. Weitere Informationen finden Sie im [Datenblatt](#).

Funkthermostate

Funk-Thermostat Airzone Think (AZCE6THINKR)

Weitere Informationen finden Sie im [Datenblatt](#).

Funk-Thermostat Airzone Lite (AZCE6LITER)

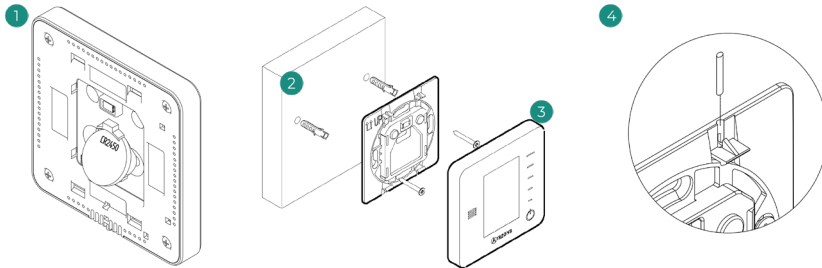
Weitere Informationen finden Sie im [Datenblatt](#).

Montage

Die Airzone-Funkthermostate sind für die Aufputzmontage mit einer Halterung vorgesehen. Beachten Sie, dass der empfohlene maximale Abstand für dieses Gerät 40 Meter beträgt.

Zur Wandbefestigung gehen Sie wie folgt vor:

1. Nehmen Sie die Rückseite des Thermostaten ab und setzen Sie die Knopfzelle CR2450 ein.
2. Befestigen Sie die Rückseite des Thermostaten an der Wand.
3. Setzen Sie das Display auf die bereits befestigte Halterung.
4. Montieren Sie die Vandalismus-Sicherungsstifte für einen besseren Halt des Thermostaten (optional).



Hinweis: Wenn Sie die Batterie wechseln möchten, beachten Sie die Hinweise im [Benutzerhandbuch](#).

OPTIONALE SYSTEMBAUTEILE

AirQ Sensor

AirQ Sensor Raumluftqualitäts (AZX6AIQNSNB)

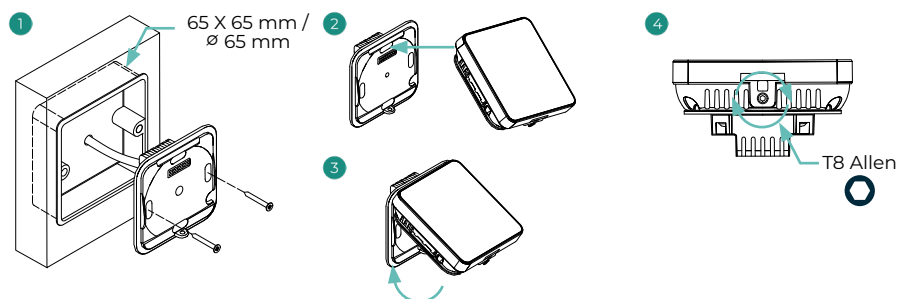
Weitere Informationen finden Sie im [Datenblatt](#).

Montage

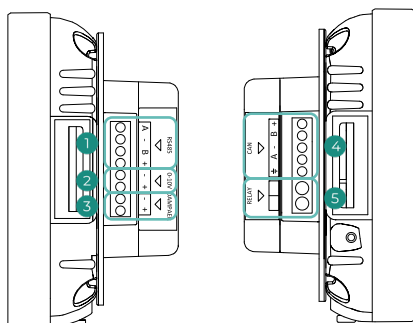
Es wird empfohlen, das Gerät in einer Höhe von nicht mehr als 2 m über dem Boden zu installieren. Bei Installationen in Wohnräumen wird empfohlen, das Gerät in Aufenthalts- oder Durchgangsräumen (z.B. in Fluren) zu installieren. Der AirQ Sensor ist für die Aufputzmontage mit einer Halterung vorgesehen.

Befolgen Sie für die Installation die nachstehenden Schritte:

1. Setzen Sie den Gerätesockel in die Unterputzdose ein und schrauben Sie ihn fest.
2. Rasten Sie das Oberteil des AirQ Sensors in der Lasche des Unterteils ein.
3. Schwenken Sie das Oberteil nach unten, bis das Gerät vollständig durch die Magnete gehalten wird.
4. Bei Bedarf kann das Gerät mit einer kleinen Diebstahlsicherungsschraube an der Unterseite (optional) gesichert werden.



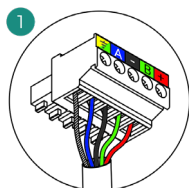
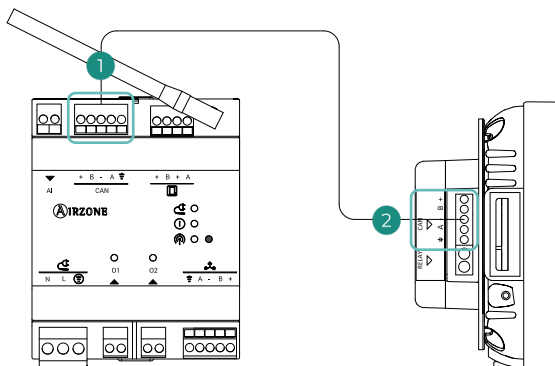
Anschluss



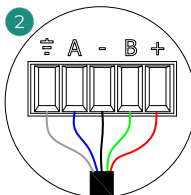
Nr.	Beschreibung
1	Integration Bus
2	0-10 V Ausgang (KWL)
3	Airzone-Klappensteuerung
4	CAN-Bus
5	Relaisausgang (KWL remote Ein/Aus)

CAN-Bus

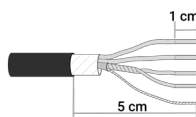
Schließen Sie den AirQ Sensor am CAN-Bus der Systemzentrale an. Dafür ist eine 5-polige Klemme vorgesehen. Verwenden Sie die Airzone-Kabel 2x0,5 + 2x0,22 mm². Schließen Sie die Kabel unter Beachtung der Farbcodierung an der Schraubklemme an.



A Blau
- Schwarz
B Grün
+ Rot
⏏ Schwarzer Kabelschirm



A Blau
- Schwarz
B Grün
+ Rot
⏏ Schwarzer Kabelschirm



AirQ Sensor ohne VMC (AZAIQNSOUT)

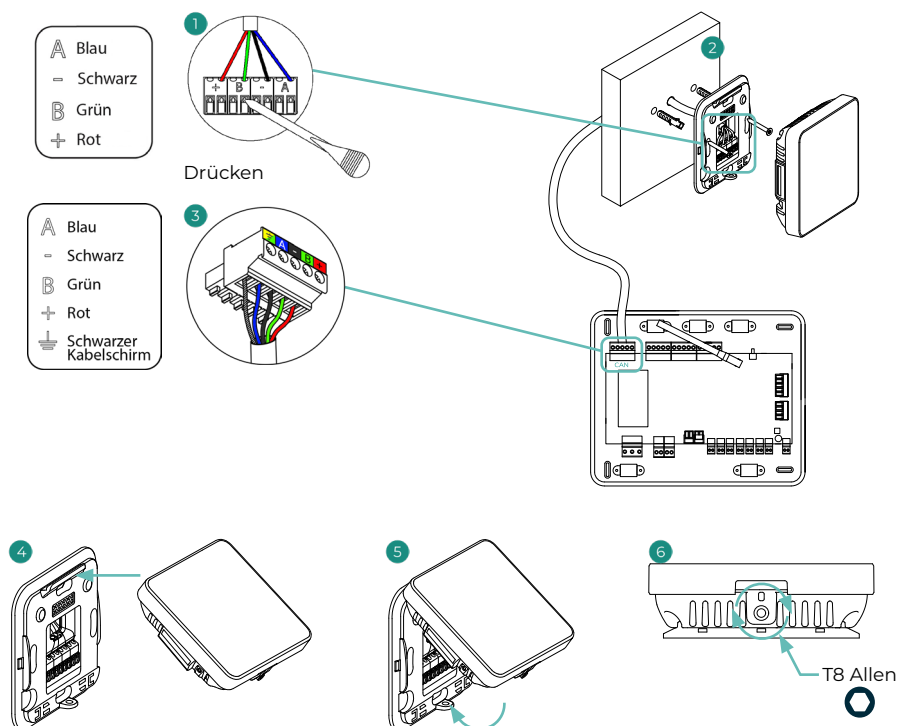
Weitere Informationen finden Sie im [Datenblatt](#).

Montage und Anschluss

Es wird empfohlen, das Gerät in einer Höhe von 0,9 bis 1,8 m über dem Boden zu installieren. Bei Installationen in Wohnräumen wird empfohlen, das Gerät in Aufenthalts- oder Durchgangsräumen (z.B. in Fluren) zu installieren. Der AirQ Sensor ist für die Aufputzmontage mit einer Halterung vorgesehen.

Befolgen Sie für die Installation die nachstehenden Schritte:

1. Nehmen Sie den hinteren Teil der AirQ Sensor ab und schließen Sie die Leitungen unter Beachtung der Farbcodes an den Federklemmen an.
Wichtig: Verwenden Sie das mitgelieferte Werkzeug, um die Klemmungen
2. Setzen Sie den Gerätesockel ein und schrauben Sie ihn fest.
3. Schließen Sie den CAN-bus. Sichern Sie die Leitungen mit den Zugentlastungen der Steuerzentrale.
4. Rasten Sie das Oberteil der AirQ Sensor in der Lasche des Unterteils ein.
5. Schwenken Sie das Oberteil nach unten, bis das Gerät vollständig durch die Magnete gehalten wird.
6. Bei Bedarf kann das Gerät mit einer kleinen Diebstahlsicherungsschraube an der Unterseite (optional) gesichert werden.



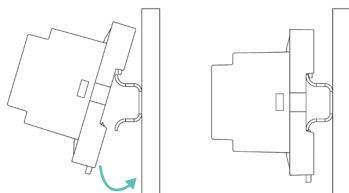
Airzone Entfeuchter-Steuermodul (AZCE8CM1DRY)

Weitere Informationen finden Sie im [Datenblatt](#).

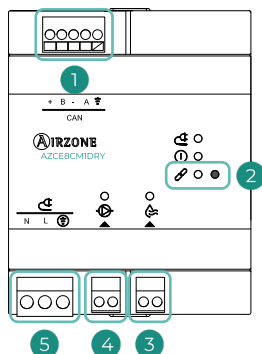
Montage

Die Montage des Steuermoduls erfolgt auf DIN-Schiene. Das Modul wird extern an 110/230 VAC angeschlossen. Anbringung und Installation des Moduls müssen gültige Elektronik-Vorschriften erfüllen.

Hinweis: Um das Modul von der DIN-Schiene abzunehmen, ziehen Sie die Lasche nach unten, um es zu lösen.



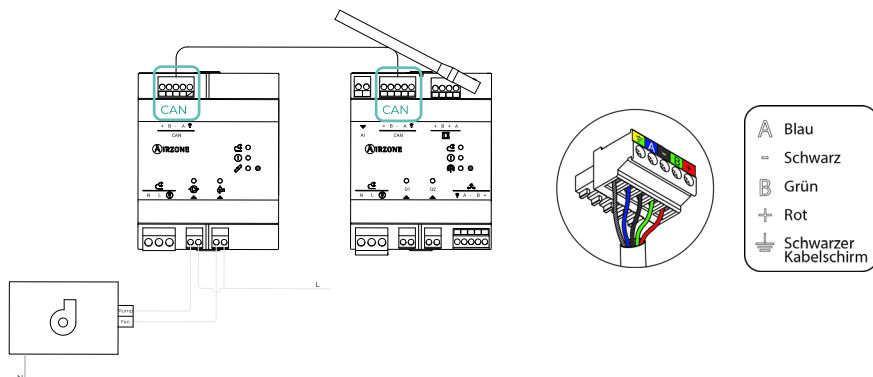
Anschluss



Nr.	Beschreibung
①	CAN-Bus
②	Rücksetzen
③	Relaisausgang (Gebläse)
④	Relaisausgang (Pumpe)
⑤	Spannungsversorgung

CAN-Bus

Schließen Sie das Modul AZCE8CM1DRY an den CAN-Bus der Systemzentrale an. Für diesen Zweck, ist eine 5-polige Klemmen vorgesehen. Verwenden Sie die Airzone-Kabel 2x0,5 + 2x0,22 mm². Schließen Sie die Kabel unter Beachtung der Farbcodierung an der Schraubklemme an.



Relaisausgänge

Die Merkmale der Relais sind:

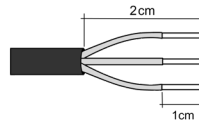
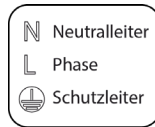
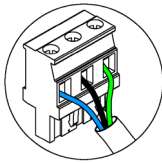
⚙️ Pumpe I_{max}: 12 A bis 250 VAC / 12 A bis 24 VDC.

⚙️ Lüfter I_{max}: 5 A bis 250 VAC / 3 A bis 30 VDC.

Für die Steuerung der Elemente mit höherer Leistung wird die Verwendung von Kontakten mit der zu steuernden Leistung empfohlen. Achten Sie darauf, den Nullleiter direkt vom Stromkreis bis zum gesteuerten Element anzuschließen.


Spannungsversorgung (⚡)

Der Entfeuchter-Modul wird extern an 110/230 VAC angeschlossen. Der Anschluss erfolgt über eine 3-polige Klemme. Schließen Sie die Kabel unter Beachtung der Farbcodierung an der Schraubklemme an.



In der externen Versorgungsleitung des Systems muss ein Hauptschalter oder eine vergleichbare Einrichtung zur dauerhaften allpoligen Trennung der Spannungsversorgung vorgesehen werden. Bei Unterbrechung der Hauptspannungsversorgung führt das System einen Neustart durch. **Verwenden Sie für die Energieversorgung des anzusteuernenden Geräts einen separaten Stromkreis.**

Rücksetzen

Falls Sie das Verbrauchszähler auf Werkseinstellungen zurücksetzen müssen, halten Sie Schaltfläche  gedrückt bis alle LEDs aufleuchten. Warten Sie, bis die LED in ihren Normalzustand zurückkehren, bevor Sie die Erstkonfiguration erneut durchführen.

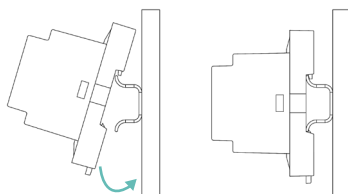
Airzone VALR Kabellose Steuerventilmodul (AZCE8CM1VALR)

Weitere Informationen finden Sie im [Datenblatt](#).

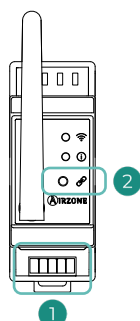
Montage

Die Montage des Steuermoduls erfolgt auf DIN-Schiene. Anbringung und Installation des Moduls müssen gültige Elektronik-Vorschriften erfüllen.

Hinweis: Um das Modul von der DIN-Schiene abzunehmen, ziehen Sie die Lasche nach unten, um es zu lösen.



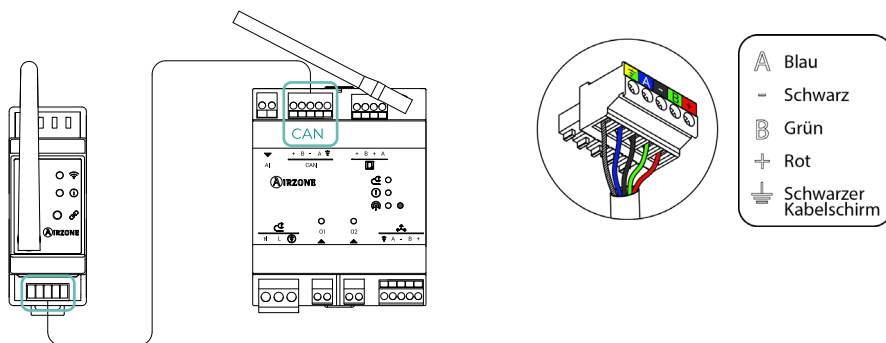
Anschluss




N°	Beschreibung
①	CAN-BUS
②	Zuordnung / Rücksetzen

CAN-BUS

Schließen Sie das Modul AZCE8CM1VALR an den CAN-Bus der Systemzentrale an. Für diesen Zweck, ist eine 5-polige Klemmen vorgesehen. Verwenden Sie die Airzone-Kabel 2x0,5 + 2x0,22 mm². Schließen Sie die Kabel unter Beachtung der Farbcodierung an der Schraubklemme an.



Rücksetzen

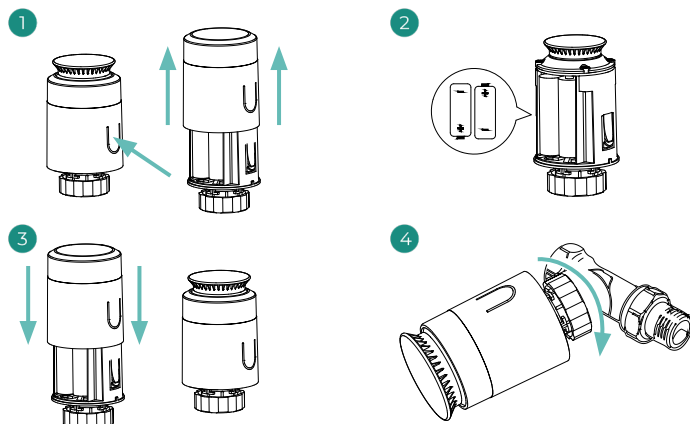
Falls Sie das Verbrauchszähler auf Werkseinstellungen zurücksetzen müssen, halten Sie Schaltfläche zum Pairen  gedrückt, bis die LED ① wird im Suchstatus (blau). Warten Sie, bis die LED in ihren Normalzustand zurückkehren, bevor Sie die Erstkonfiguration erneut durchführen.

Airzone VALR Kabelloser Thermostatische Ventilantrieb (AZX6AC1VALR)

Weitere Informationen finden Sie im [Datenblatt](#).


Montage

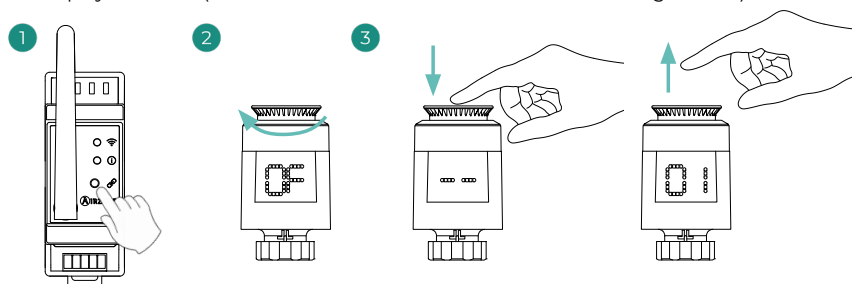
Airzone Kabelloser Thermostatische sind an jedem der Ventile eines Heizgeräts montiert. Überprüfen Sie, ob der Thermostatventilantrieb mit dem Ventilkörper kompatibel ist, den Sie ausrüsten möchten (M30 x 1,5). Siehe [Kompatibilitätstabelle](#).



Zuordnung

Um die Köpfe zu pairen, führen Sie die folgenden Schritte durch:

1. Öffnen Sie den Zuordnungskanal, durch Drücken auf die Taste .
2. Drehen Sie das obere Rad des Kopfes, bis „OF“ auf dem Bildschirm angezeigt wird.
3. Drücken und halten Sie die obere Taste, bis die Adresse des Therstatkopf auf dem Display erscheint (es wird automatisch eine Adresse von 01 a 10 zugeordnet).

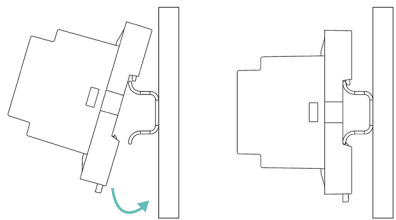


Airzone VALC Steuermodul für Kabelgebundenen 110/230V Ventile (AZCE8CM1VALC)

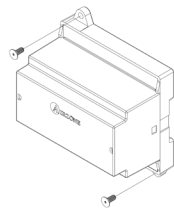
Weitere Informationen finden Sie im [Datenblatt](#).

Montage

Die Montage des Steuermoduls erfolgt auf DIN-Schiene oder Oberfläche. Das Modul wird extern an 110/230 VAC angeschlossen. Anbringung und Installation des Moduls müssen gültige Elektronik-Vorschriften erfüllen.



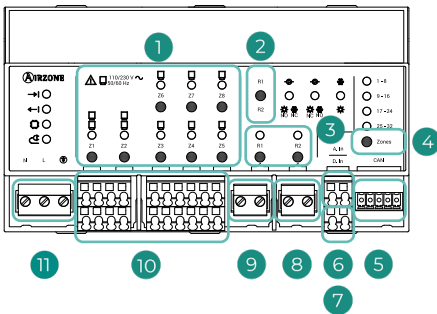
Montage auf DIN-Schiene



Wandmontage

Hinweis: Um das Modul von der DIN-Schiene abzunehmen, ziehen Sie die Lasche nach unten, um es zu lösen.

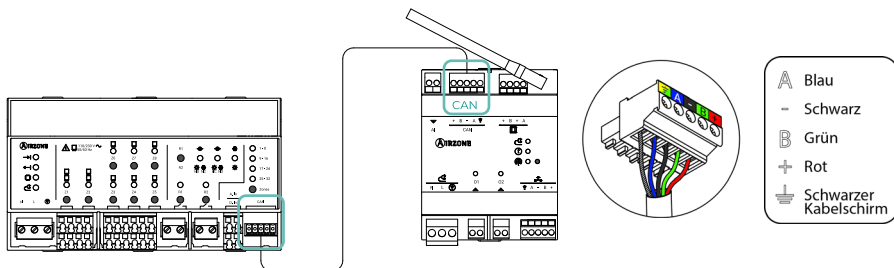
Anschluss



Nr.	Beschreibung
①	Zonenrelaistaster
②	Einstellung der Schaltrelais
③	Schaltrelaistaster
④	Rücksetzen
⑤	CAN-Bus
⑥	Analogeingang
⑦	Interne Verwendung Airzone
⑧	Schaltrelais R2
⑨	Schaltrelais R1
⑩	Ausgänge für Thermostatköpfe
⑪	Spannungsversorgung

CAN-Bus

Schließen Sie das Modul AZCE8CM1VALC an den CAN-Bus der Systemzentrale an. Für diesen Zweck, ist eine 5-polige Klemmen vorgesehen. Verwenden Sie die Airzone-Kabel 2x0,5 + 2x0,22 mm². Schließen Sie die Kabel unter Beachtung der Farbcodierung an der Schraubklemme an.



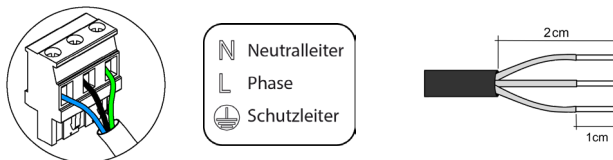
Ausgänge für Thermostatköpfe

Die Merkmale der Steuerrelais Z1 - Z8 sind: I_{max} von 5 A bis 110/250 VAC.

Für die Steuerung der Elemente mit höherer Leistung wird die Verwendung von Kontakten mit der zu steuernden Leistung empfohlen. Achten Sie darauf, den Nullleiter direkt vom Stromkreis bis zum gesteuerten Element anzuschließen.

Spannungsversorgung (N L ⊕)

Der Modul für Kabelgebundenen Ventile wird extern an 110/230 VAC angeschlossen. Der Anschluss erfolgt über eine 3-polige Klemme. Schließen Sie die Kabel unter Beachtung der Farbcodierung an der Schraubklemme an.

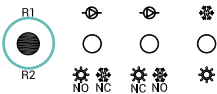











In der externen Versorgungsleitung des Systems muss ein Hauptschalter oder eine vergleichbare Einrichtung zur dauerhaften allpoligen Trennung der Spannungsversorgung vorgesehen werden. Bei Unterbrechung der Hauptspannungsversorgung führt das System einen Neustart durch. **Verwenden Sie für die Energieversorgung des anzusteuernenden Geräts einen separaten Stromkreis.**

Konfiguration

Konfigurieren Sie das Modul AZCE8CM1VALC gemäß der betreffenden Installation. Dazu muss die Ihrer Installation entsprechende LED leuchten:

- 1. Klicken Sie 5 s auf den schalter zur Einstellung Bedienungsrelais.
- 2. Wechseln Sie zwischen den Einstellungen durch Klicken auf den gleichen Knopf.
- 3. Speichern Sie die Einstellungen durch weiteren Klick während 5 s.




Konfiguration / Relaisausgang	<div></div> Konfiguration 1 <div></div> <div></div> <div>NO NC</div>	<div></div> Konfiguration 2 <div></div> <div></div> <div>NC NO</div>	<div></div> Konfiguration 3 <div></div> <div></div>
R1	Ein/Aus Pumpe	Ein/Aus Pumpe	Kältemodus
R2	Wärmemodus: Normalerweise offen Kältemodus: Normaler. geschlossen	Wärmemodus: Normaler. geschlossen Kältemodus: Normalerweise offen	Wärmemodus

Das Relais R1 sie werden mit 3 Minuten Verzögerung aktiviert, wenn Abruf im System erzeugt wird.

Das Relais R2 behält den letzten angefragten Modus (Kälte oder Wärme) bei, wenn der Modus Stop/Lüften/Trocknen gewählt wird.

Zurücksetzen

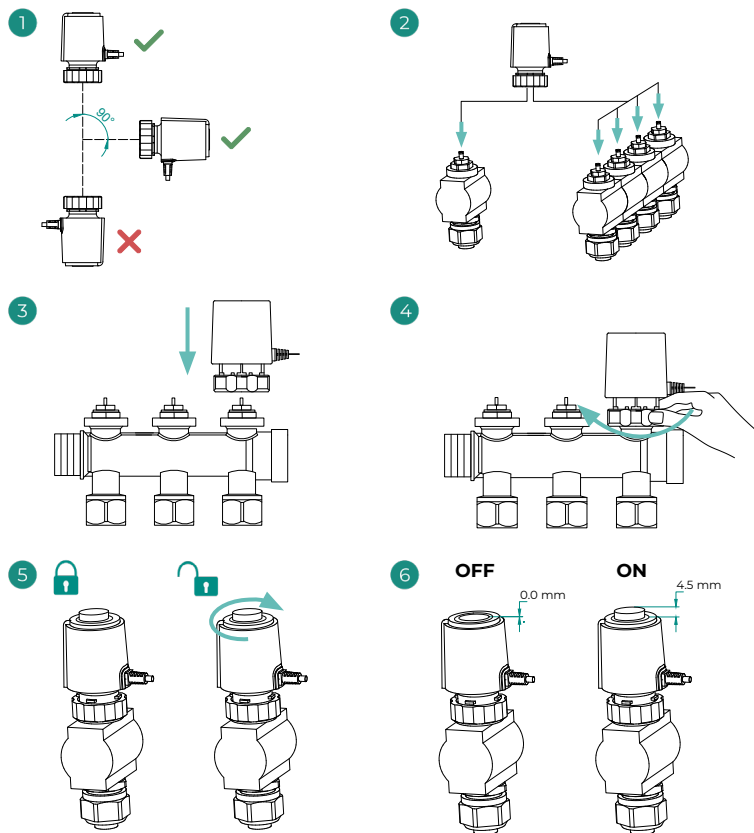
 Zones 10 Sekunden lang gedrückt halten, um das Modul auf Werkseinstellungen zurückzusetzen.

Airzone VALC Kabelgebundener Thermostatische 110/230V Ventilantrieb (AZX6AC1VALC)

Weitere Informationen finden Sie im [Datenblatt](#).

Montage

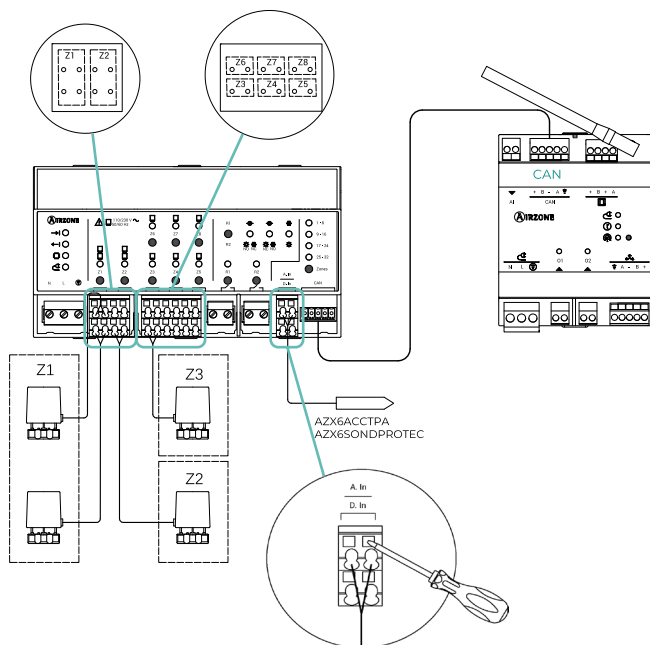
Airzone Kabelgebundener Thermostatische sind an jedem der Ventile eines Verteilers / Heizgeräts montiert. Überprüfen Sie, ob der Thermostatventilantrieb mit dem Ventilkörper kompatibel ist, den Sie ausrüsten möchten (M30 x 1,5). Siehe [Kompatibilitätstabelle](#).



Anschluss

Die kabelgebundenen Airzone-Thermostatköpfe werden an den Ausgängen Z1 - Z8 des Moduls AZCE8CM1VALC angeschlossen. Über 2 Drähte ohne Polarität anschließen. Maximale Anzahl an zulässigen Ventilen: 2 pro Ausgang (insgesamt 20 Ventile).

Wichtig: Sie einen Schraubenzieher geeigneter Größe zum Druck auf die Befestigungsfalze.

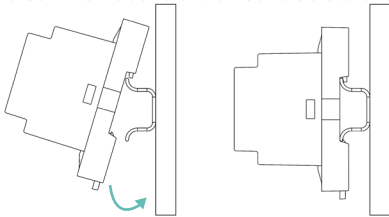


Webserver HUB Airzone Cloud Dual 2.4-5G/Ethernet (AZX6WSPHUB)

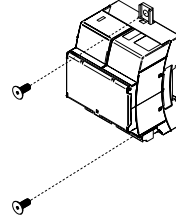
Weitere Informationen finden Sie im [Datenblatt](#).

Montage

Der Webserver-HUB (AZX6WSPHUB) ist für die Aufputzmontage oder die Montage auf DIN-Schiene vorgesehen. Der Einbauort und die Montage dieses Moduls müssen den geltenden Vorschriften über elektronische Geräte entsprechen.



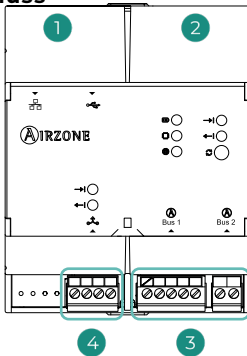
Montage auf DIN-Schiene



Wandmontage

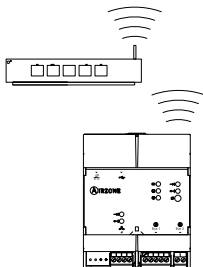
Hinweis: Um das Modul von der DIN-Schiene abzunehmen, ziehen Sie die Lasche nach unten, um es zu lösen.

Anschluss

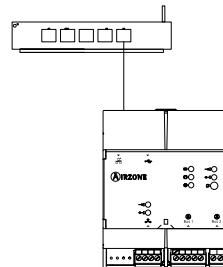


Nr.	Beschreibung
①	Ethernet
②	WLAN
③	GA-Bus
④	Salida de integración

Ethernet



WLAN

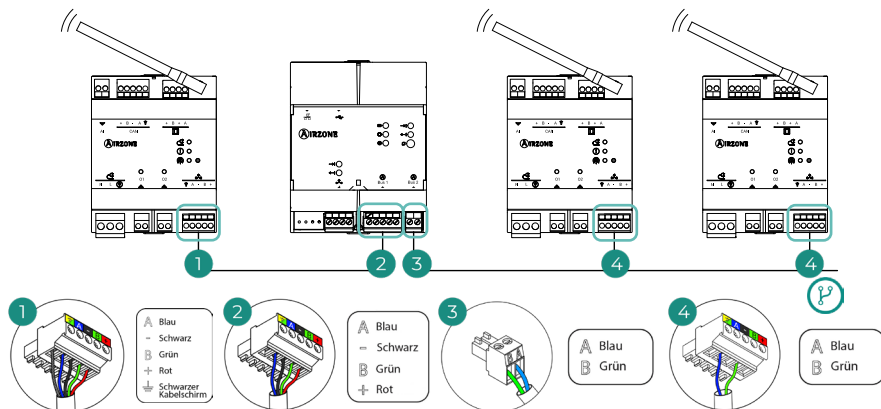


Wichtig: Um den technischen Support zu nutzen, müssen alle Airzone-Systeme über Internetanschluss verfügen.

GA-Bus (DM1 - DM2)

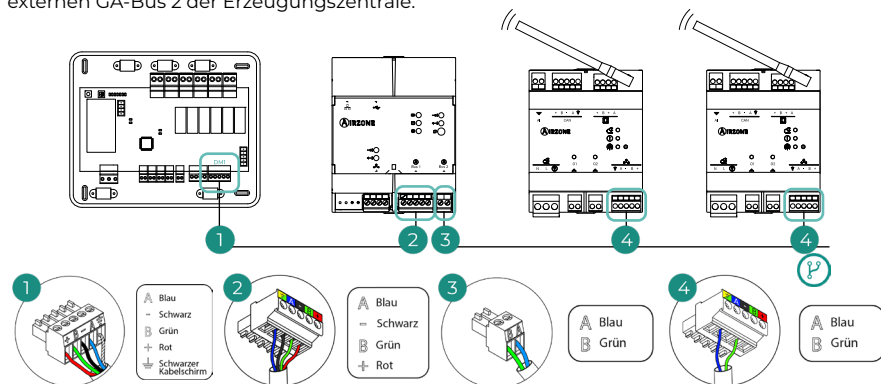
Der Webserver-HUB wird am Gebäudeautomationsbus der Systemzentrale angeschlossen.

Für den Anschluss an den Bus ist eine 5-polige Klemme vorhanden (DM1). Schließen Sie die Kabel unter Beachtung der Farbcodierung an der Schraubklemme an. Schließen Sie den Kabelschirm lediglich am Anschluss der Systemzentrale an. Zum Anschluss mehrerer Zentralen ist die 2-polige Klemme vorgesehen (DM2).



AZX6WSPHUB von einer Systemzentrale zu anderen Systemzentralen

Um den-Webserver-HUB mit einer Erzeugungssteuerzentrale zu verbinden, nutzen Sie den externen GA-Bus 2 der Erzeugungszentrale.



AZX6WSPHUB von einer AX6CCPGAWI zu anderen Systemzentralen

Je Anlage muss nur **ein Webserver angeschlossen werden**. Das Verbindungssymbol (P) zeigt an, dass die gleiche Verbindung für insgesamt bis zu 32 Systeme hergestellt werden kann.

Hinweis: Beachten Sie, dass für den korrekten Betrieb dieses Moduls alle Systemzentralen der Anlage adressiert sein müssen (siehe Abschnitt Erweiterte Systemeinstellungen).

Steuerzentrale hydraulischer Produktion Airzone (AZX6CCPGAWI)

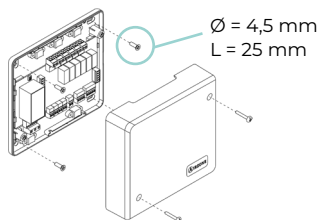
Weitere Informationen finden Sie im [Datenblatt](#).

Montage

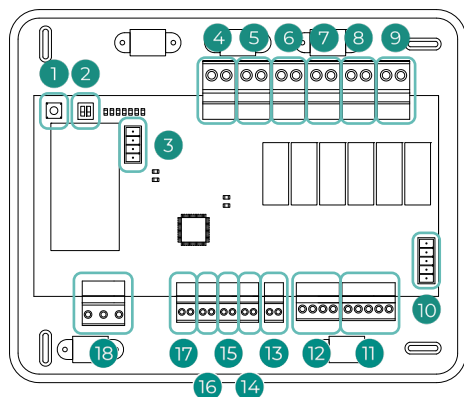
Die Erzeugungssteuerzentrale wird in einem verschraubten Gehäuse für die Aufputzmontage geliefert. Der Einbauort und die Montage dieses Elements müssen den geltenden Vorschriften über elektronische Geräte entsprechen.

Zum Einbau der Steuerzentrale gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie für die Erzeugungssteuerzentrale einen Montageort in der Nähe des zu steuernden Geräts.
2. Schrauben Sie den Deckel ab, um die Rückseite des Geräts an der Wand anzubringen:
 $\varnothing = 4,5 \text{ mm}$, $L = 25 \text{ mm}$
3. Wenn alle Anschlüsse hergestellt sind, schrauben Sie den Deckel wieder auf.



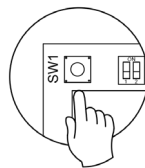
Anschluss



Nr.	Beschreibung
①	Systemsuche
②	Einstellungen
③	GA-Bus Wärmepumpen
④	Kühlbetrieb
⑤	Heizbetrieb
⑥	Luftbedarf (Kühlen)
⑦	Strahlungsbedarf (Kühlen)
⑧	Luftbedarf (Heizen)
⑨	Strahlungsbedarf (Heizen)
⑩	GA-Bus
⑪	GA-Bus
⑫	Integrationsbus
⑬	Interne Verwendung Airzone
⑭	Stoppmodus
⑮	Kühlbetrieb halb-erzwungen
⑯	Heizbetrieb halb-erzwungen
⑰	BWW-Betrieb
⑱	Spannungsversorgung





Systemsuche (SW1)

Ein kurzer Druck auf SW1 veranlasst in der Erzeugungssteuerzentrale eine Suche nach den angeschlossenen Systemen und der eingestellten Adressierung. Um die Erzeugungssteuerzentrale zurückzusetzen, drücken Sie SW1 10 Sekunden lang.



Einstellungen (SW2)

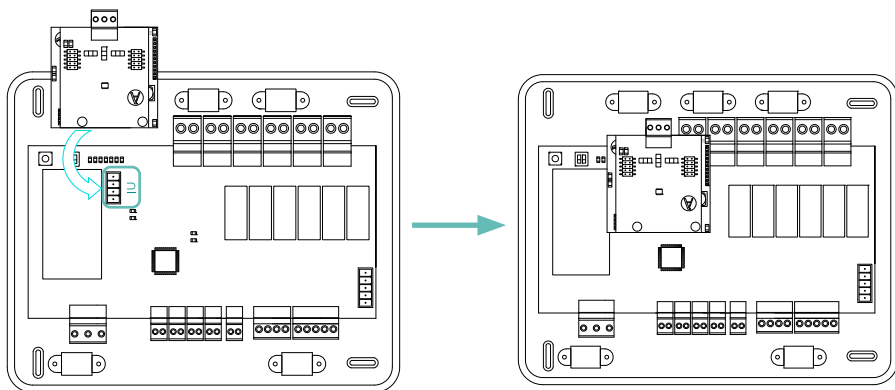
Mit dem DIP-Schalter SW2 wird die Art der Anlage eingestellt, die von der Erzeugungssteuerzentrale gesteuert werden soll. Der DIP-Schalter weist folgende Funktionslogik auf:

Bedeutung			
			
1 2	1 2	1 2	1 2
Wärmepumpen	2 Rohrsystem	3/4 Rohrsystem	RadianT

GA-Bus Wärmepumpen (IU)

Der Bus ermöglicht den Anschluss verschiedener Wärmepumpen-Gateways für das installierte Luft-Wasser-Aggregat.

Zum Anschluss dieser integrierten Gateways klemmen Sie die Aggregatebusklemme ab und rasten den Steckverbinder und den Befestigungsposten des Gateways ein.







Steuerrelais

Dieses Gerät verfügt über 6 Relais zur Steuerung der Anlage. Die Schaltleistung der potenzialfreien Steuerrelais beträgt max. 10 A bei 110/230 VAC. Für die Ansteuerung von Elementen mit höherer Leistung empfehlen wir den Einsatz von entsprechend ausgelegten Leistungsschützen.

Wichtig: Achten Sie darauf, den Neutraleiter vom Stromkreis direkt am zu steuernden Gerät anzuschließen.






Je nach Art der Anlagenkonfiguration ist die Funktionslogik der Steuerrelais wie folgt angepasst:

- **Wärmepumpen**

Modus	Bedarf	Steuerrelais					
		MODE_Y	MODE_W	AIR_Y	RAD_Y	AIR_W	RAD_W
Stopp	AUS	-	-	-	-	-	-
Kühlen		EIN	-	EIN	-	-	-
		EIN	-	-	EIN	-	-
	AUS	-	-	-	-	-	-
Heizen		-	EIN	-	-	EIN	-
		-	EIN	-	-	-	EIN
	AUS	-	-	-	-	-	-
Trocknen	EIN	-	-	-	-	-	-
	AUS	-	-	-	-	-	-
Lüften	EIN	-	-	-	-	-	-
	AUS	-	-	-	-	-	-




 Luft /  Heizkörper /  Strahlung

- 2 Rohrsystem / 4 Rohrsystem

Modus	Bedarf	Steuerrelais					
		MODE_Y	MODE_W	AIR_Y	RAD_Y	AIR_W	RAD_W
Stopp	AUS	-	-	-	-	-	-
Kühlen		EIN	-	EIN	-	-	-
		EIN	-	-	EIN	-	-
	AUS	EIN	-	-	-	-	-
Heizen	 	-	EIN	-	-	EIN	-
		-	EIN	-	-	-	EIN
	AUS	-	EIN	-	-	-	-
Trocknen	EIN	EIN	-	-	-	-	-
	AUS	EIN	-	-	-	-	-
Lüften	EIN	-	-	-	-	-	-
	AUS	-	-	-	-	-	-

 Luft /  Heizkörper /  Strahlung

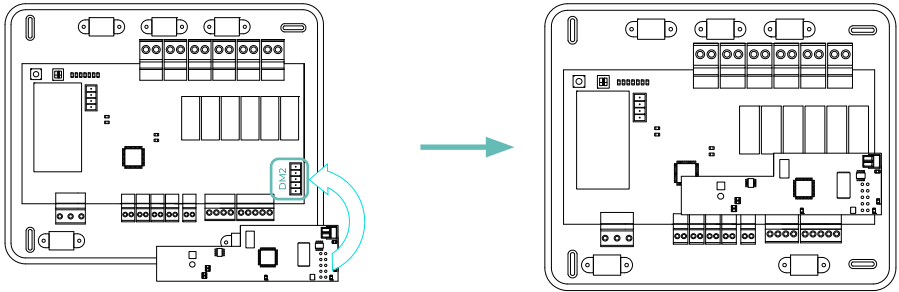
- RadianT

Modus	Bedarf	Steuerrelais					
		MODE_Y	MODE_W	AIR_Y	RAD_Y	AIR_W	RAD_W
Stopp	AUS	-	-	-	-	-	-
Kühlen		EIN	-	-	EIN	-	-
	AUS	EIN	-	-	-	-	-
Heizen		-	EIN	-	-	EIN	-
		-	EIN	-	-	-	EIN
	AUS	-	EIN	-	-	-	-

 Heizkörper /  Strahlung

GA-Bus (DM2)

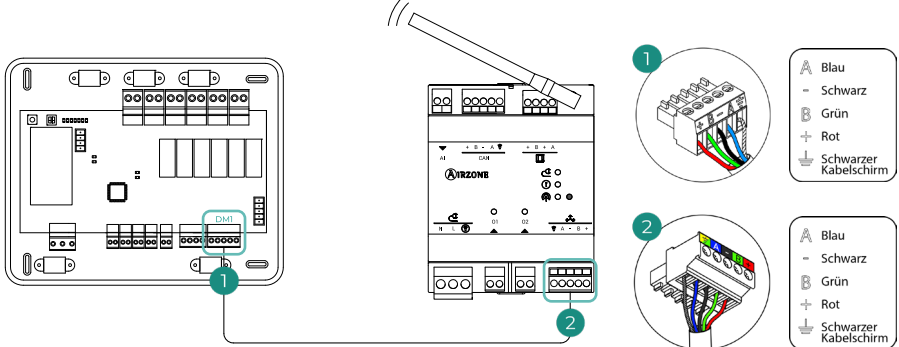
Beim Airzone Cloud Webserver-Anschlusses entfernen Sie den Befestigungspfosten des Webserver und rasten Sie den Steckverbinder am Anschluss des externen GA-Busses ein.



GA-Bus (DM1)

Der GA-Bus ermöglicht die Vernetzung mehrerer Systeme zur zentralen Bedienung und Steuerung. Dies kann über die von Airzone angebotene Steuerungsperipherie oder die Integration in ein übergeordnetes Steuerungsnetzwerk erfolgen.

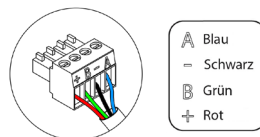
Für den Anschluss an den Bus ist eine 5-polige Klemme vorgesehen. Der Anschluss dieses Systems erfolgt ausschließlich ringförmig. Schließen Sie die Kabel unter Beachtung der Farbcodierung an der Schraubklemme an.



Hinweis: Beachten Sie, dass für den korrekten Betrieb dieses Steuerzentrale alle Systemzentralen der Anlage adressiert sein müssen (32/System)(siehe Abschnitt Erweiterte Systemeinstellungen).

Integrationsbus (INT)

Für den Anschluss an den Bus ist eine 4-polige Klemme für die Integration vorgesehen. Nur in Konfigurationen ohne Webserver verfügbar.



Digitaleingänge

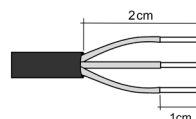
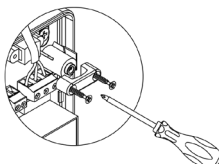
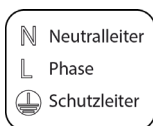
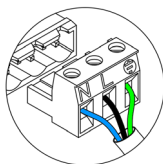
Die Steuerzentrale der Erzeugungsgeräte ist mit 4 Digitaleingängen zur externen Steuerung der Airzone-Systeme ausgestattet. Diese Eingänge sind als Schließerkontakte konfiguriert. Für den Anschluss wird die Verwendung von geschirmten Leitungen empfohlen.

- **BWW:** Mit diesem Eingang wird der WBW-Modus aktiviert. Dadurch werden alle Systeme gestoppt, die sich im Luftheizungsbetrieb befinden und die Zonenthermostate zeigen die Meldung WBW an. Diese Funktion ist bei Luftwärmeeinrichtungen sinnvoll, sobald das Luftwärmegerät Brauchwarmwasser für den Klimatisierungsbedarf erzeugt.
- **Heizen:** Mit diesem Eingang wird der Heizmodus als Wahlpflichtoption bei allen Systemen der Anlage aktiviert. Folgende Modi können so gewählt werden: Stopp, Heizen und Lüften.
- **Kühlen:** Mit diesem Eingang wird der Kühlmodus als Wahlpflichtoption bei allen Systemen der Anlage aktiviert. Folgende Modi können so gewählt werden: Stopp, Kühlen, Trocknen und Lüften.
- **Stopp:** Mit diesem Eingang wird der Stoppmodus bei allen Systemen der Anlage aktiviert.

Spannungsversorgung (N L ⊕)

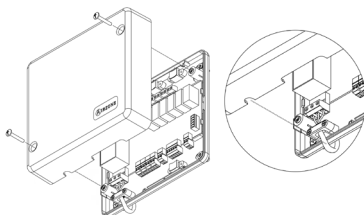
Über diesen Anschluss erfolgt die Spannungsversorgung der Erzeugungssteuerzentrale und damit der an dieser angeschlossenen Elemente. Die Spannungsversorgung erfolgt extern mit 110/230 VAC.

Der Anschluss erfolgt über eine 3-polige Klemme. Schließen Sie die Kabel unter Beachtung der Farbcodierung an der Schraubklemme an.



In der externen Versorgungsleitung des Systems muss ein Hauptschalter oder eine vergleichbare Einrichtung zur dauerhaften allpoligen Trennung der Spannungsversorgung vorgesehen werden. Bei Unterbrechung der Hauptspannungsversorgung führt das System einen Neustart durch. **Verwenden Sie für die Energieversorgung des anzusteuerten Geräts einen separaten Stromkreis.**

Nachdem die Anschlüsse hergestellt sind, achten Sie darauf, den Deckel der Steuerzentrale richtig anzubringen.

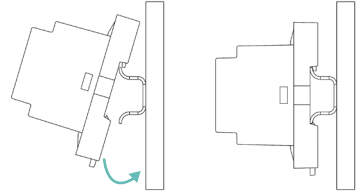


Airzone Integrations-Gateway KNX (AZX6KNXGTWAY)

Weitere Informationen finden Sie im [Datenblatt](#).

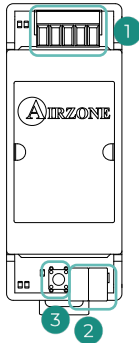
Montage

Das Gateway ist für die Montage auf DIN-Schiene vorgesehen. Die Spannungsversorgung erfolgt über den GA-Bus der Zentrale und den KNX-Bus der Anlage. Der Einbauort und die Montage dieses Moduls müssen den geltenden Vorschriften über elektronische Geräte entsprechen.



Hinweis: Um das Modul abzunehmen, ziehen Sie die Lasche nach unten, um es zu lösen.

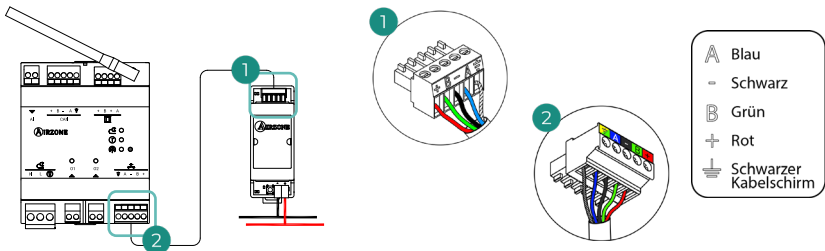
Anschluss



Nr.	Beschreibung
①	GA-Bus
②	KNX-Bus
③	Programmierung

GA-Bus

Das Integrations-Gateway KNX wird am Gebäudeautomationsbus der Systemzentrale angeschlossen. Dafür ist eine 5-polige Klemme vorgesehen. Schließen Sie die Kabel unter Beachtung der Farbcodierung an der Schraubklemme an.



Wichtig: Beachten Sie die Polarität des KNX-Busses: „-“-Pol schwarze Ader; „+“-Pol rote Ader.

Konfiguration

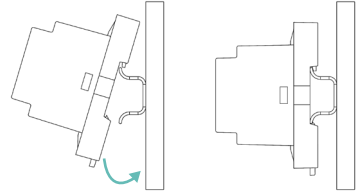
Befolgen Sie die Hinweise zur Einstellung in der [KNX-Installationsanleitung](#).

Einphasen-/Dreiphasen-Wi-Fi-Energieverbrauchsmesser (AZX8AC1MTW[1/3])

Weitere Informationen finden Sie im [Datenblatt](#).

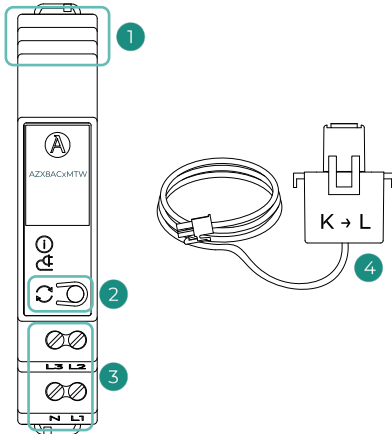
Montage

Das Gerät ist für die Montage auf DIN-Schiene vorgesehen. Die Spannungsversorgung des Moduls erfolgt extern mit 220 VAC. Der Einbauort und die Montage dieses Moduls müssen den geltenden Vorschriften über elektronische Geräte entsprechen.



Hinweis: Um das Modul abzunehmen, ziehen Sie die Lasche nach unten, um es zu lösen.

Anschluss

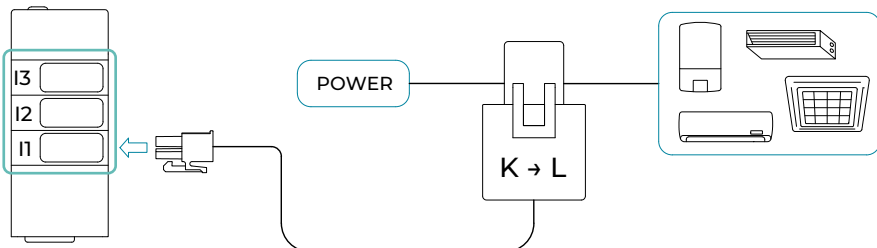


Nr.	Beschreibung
①	Ix: Signaleingänge
②	Neustart / Rücksetzen
③	Lx - N: Spannungsversorgung
④	Zange zur messung des nergieverbrauchs (AZX8ACCMTWC)

Anschluss Messzange

Schließen Sie an jeden Signaleingang eine Messzange an. Wenn Sie den Verbrauch eines einzelnen Geräts messen wollen, schließen Sie die Zange an Phase 1 an (I1).

Hinweis: Legen Sie jede Messzange an einer phasigen Leitung angebracht werden an und prüfen Sie die richtige Ausrichtung der Zange.



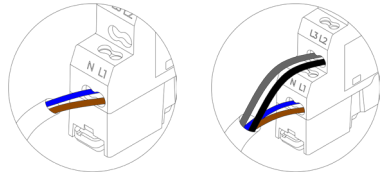
Spannungsversorgung

Der Netzanschluss für die Spannungsversorgung des Moduls hängt vom Netz ab, an das es angeschlossen werden soll (Einphasen oder Dreiphasen):

- Einphasige-Spannungsversorgung: erfolgt immer über die Leitungen 1 und Neutralleiter.
- Dreiphasen-Spannungsversorgung: erfolgt immer über die Leitungen 1, 2, 3 und Neutralleiter.

Schließen Sie die Kabel unter Beachtung der Polarität an der Schraubklemme an.

Einphasige-
Spannungsversorgung Dreiphasen-
Spannungsversorgung



Neustart

Um das Gerät neu zu starten, drücken Sie kurz auf die Taste

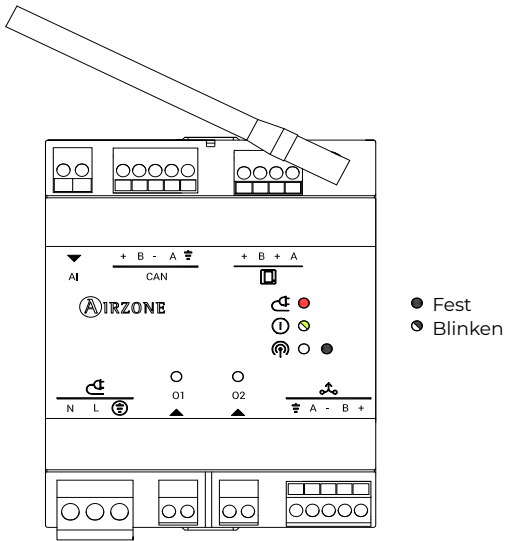
Rücksetzen

Wenn ein Rücksetzen des Verbrauchsmessers auf die Werkseinstellungen erforderlich ist, drücken Sie Taste 10 Sekunden lang. Warten Sie, bis die LED in den Normalstatus zurückschalten, um die Ersteinrichtung durchzuführen.

Prüfung der Anlage

Prüfen Sie folgende Punkte:

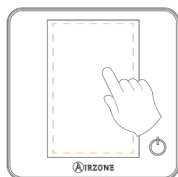
1. LED-Status der Zentrale. Siehe Abschnitt Eigendiagnose in den Datenblatt.
2. LED-Status der angeschlossenen Steuerungselemente. Siehe Abschnitt Eigendiagnose in den Datenblatt der einzelnen Elemente.
3. Spannungsversorgung der kabelgebundenen und Funkthermostate.



LED	Bedeutung	Status	Farbe
	Spannungsversorgung Systemzentrale	Fest	Rot
	Korrekte Funktion	Blinken	Grün
	Kommunikationsfehler	Blinken	Rot
	Zuordnungskanal aktiv	Fest	Rot
01/02	Aktivierter Relais	Blinken	Grün

Ersteinrichtung

AIRZONE BLUEFACE ZERO



1

Sprache/Land

Sprache auswählen

Deutsch

Ort auswählen

Deutschland

Bestätigen

Sprachen:

- Spanisch
- Englisch
- Französisch
- Italienisch
- Portugiesisch
- Deutsch

2

Zonenadresse

Zonenadresse auswählen

^

1

v

Bestätigen

3

Thermostateinstellungen

Konfiguration auswählen

Master

Zone

Bestätigen

Master: Ermöglicht die Steuerung aller Anlagenparameter.

Zone: Ermöglicht die Steuerung der Parameter einer einzigen Zone.

4

Zugewiesene Auslässe

Zugewiesene Auslässe auswählen

1 **2** **3**

4 **5** **6**

7 **8**

Bestätigen

Das System erlaubt die Zuweisung von mehr als einem Steuerausgang zu einer Zone, falls erforderlich. Dadurch können mehrere Steuerausgänge von einem einzigen Thermostat aus angesteuert werden. Standardmäßig wird der erste freie Ausgang gewählt. Wenn kein Ausgang gewählt wird, erscheint bei Bestätigung die Meldung „Zone ohne verbundene Ausgänge“ und es ist möglich, im Menü zurückzugehen.

5

Kontrollstufen

Strahlung

Bestätigen

Kontrollstufen:

- Strahlung

6

Sonstige Einstellungen

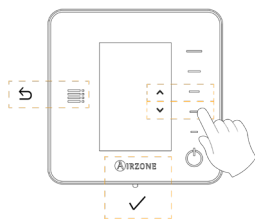
Anmeldung bei Airzone Cloud > Konfigurations-Assistent für erweiterte Einstellungen

Basisfunktion Off

Beenden

Beenden Sie den Vorgang. Öffnen Sie über Airzone Cloud den Konfigurations-Assistenten für erweiterte Einstellungen auf und/oder aktivieren Sie die Grundfunktion (Aus/Ein, Luftgeschwindigkeit, Betriebsmodus und Temperatureinstellung möglich).

AIRZONE THINK



1

Sprache/Land

Sprache auswählen

DEUTSCH

Land

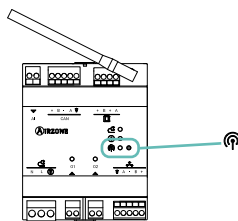
Deutschland

Bestätigen

Sprachen:

- Spanisch
- Englisch
- Französisch
- Italienisch
- Portugiesisch
- Deutsch

2



Think radio

Öffnen Sie den Funkpairingkanal. Drücken . Nach der Öffnung haben Sie 15 Minuten Zeit, um das Pairing durchzuführen. Der Funkpairingkanal kann auch über die Blueface Zero-Thermostate geöffnet werden.

WICHTIG: Achten Sie darauf, in der gleichen Anlage nicht mehr als einen Kanal gleichzeitig zu öffnen.

3

Konfiguration Funkgeräte

Überprüfen Sie, dass der Kanal für Verbindung über Funk offen ist.

Zum Starten drücken

Starten Sie die Suche des Funkkanals.

Konfiguration Funkgeräte

Empfang

99

Bestätigen

Achten Sie auf optimale Empfangsstärke (mindestens 30 %).

4

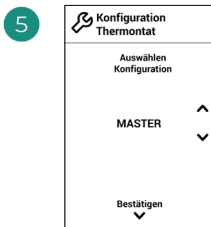
Zonenadresse

Auswählen Zonenadresse

1 + -

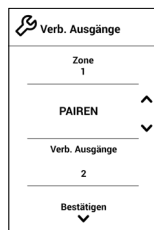
Bestätigen

Wählen Sie die dem Thermostat zugewiesene Zone.

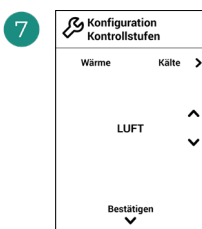


Master: Ermöglicht die Steuerung aller Anlagenparameter.

Zone: Ermöglicht die Steuerung der Parameter einer einzigen Zone.



Das System erlaubt die Zuweisung von mehr als einem Steuerausgang zu einer Zone, falls erforderlich. Dadurch können mehrere Steuerausgänge von einem einzigen Thermostat aus angesteuert werden. Standardmäßig wird der erste freie Ausgang gewählt. Wenn kein Ausgang gewählt wird, erscheint bei Bestätigung die Meldung „Zone ohne verbundene Ausgänge“ und es ist möglich, im Menü zurückzugehen.



Kontrollstufen:

- Strahlung

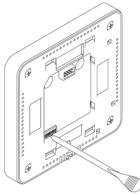


Beenden Sie den Vorgang. Öffnen Sie über Airzone Cloud die erweiterte Konfiguration oder aktivieren Sie die Grundfunktion (Aus/Ein, Luftgeschwindigkeit, Betriebsmodus und Temperatureinstellung möglich).

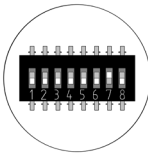
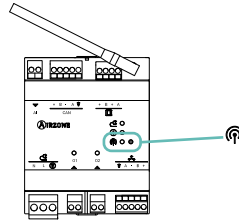
AIRZONE LITE



1



2




Wählen Sie die dem Thermostat zugewiesene Zone, indem Sie den entsprechenden DIP-Schalter hochschieben.

Lite kabelgebunden

Gehen Sie zu Schritt 3.

Lite mit Funk

Öffnen Sie den Funkpairingkanal. Drücken . Nach der Öffnung haben Sie 15 Minuten Zeit, um das Pairing durchzuführen. Der Funkpairingkanal kann auch über die Blueface Zero-Thermostate geöffnet werden.


WICHTIG: Achten Sie darauf, in der gleichen Anlage nicht mehr als einen Kanal gleichzeitig zu öffnen.

3

Falls erforderlich, wählen Sie weitere Steuerausgänge, die der Zone zugewiesen werden sollen. Diese Zuordnung muss über den Konfigurationsassistenten (über Airzone Cloud) erfolgen.

4

Wenn Sie weitere Einstellungen an diesem Thermostat vornehmen möchten, gehen Sie über ein Airzone Blueface Zero-Thermostat zum erweiterten Konfigurationsmenü,

Das Symbol  blinkt 5 Mal grün um anzuzeigen, dass die Zuweisung richtig ist. Wenn das Symbol rot blinkt, dann ist die Zone belegt und wenn es zwei Mal rot blinkt, dann befindet sich das Thermostat außerhalb der Reichweite.


Beachten Sie: Wenn Sie die Zonennummer ändern müssen, setzen Sie zunächst das Thermostat zurück und führen Sie dann die Zuweisung durch.

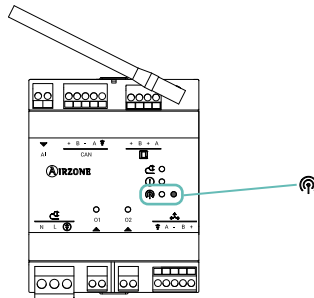
PRÜFUNG DER ERSTEINRICHTUNG

Prüfen Sie folgende Punkte:

1. **Kommunikation Gerät-System:** Stellen Sie das Airzone-System auf einen anderen Betriebsmodus als Stopp ein, schalten Sie die Zone ein und erzeugen Sie Bedarf.
2. **Öffnen-Schließen der Luftklappen und/oder Steuerausgänge:** Schalten Sie ein und erzeugen Sie in allen Zonen Luftbedarf. Schalten Sie anschließend jede einzelne Zone ein und wieder aus, um die richtige Zuweisung der Steuerausgänge zu prüfen.


RÜCKSETZEN DES SYSTEMS

Wenn ein Rücksetzen des Systems auf Werkseinstellungen erforderlich ist, drücken  Taste, bis deren LED aufhört zu blinken. Warten Sie bis die LED in den Normalzustand zurückgekehrt sind, um die Ersteinrichtung erneut vorzunehmen.



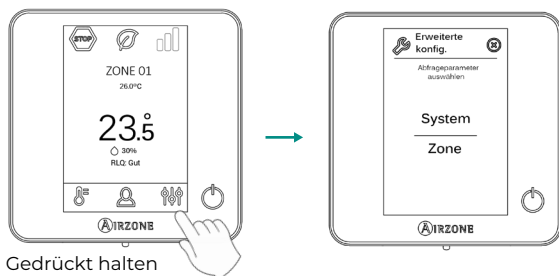
RÜCKSETZEN EINER ZONE

Im Falle der Blueface Zero- und Think-Thermostate befolgen Sie die Anweisungen im Menü Erweiterte Konfiguration, Zonenparameter.

Im Falle der Lite-Thermostate schieben Sie den Zonen-DIP-Schalter nach unten und setzen Sie das Thermostat wieder in die Aufnahme. Das Symbol  blinkt zwei Mal grün zur Bestätigung des Rücksetzens.

Erweiterte Systemeinstellungen

AIRZONE BLUEFACE ZERO



AIRZONE THINK



AIRZONE CLOUD

Sie können die erweiterten Einstellungen des Systems über die Airzone Cloud-Anwendung bearbeiten (siehe Abschnitt Airtools des [Digitaler Support](#)).

Es können folgende Parameter konfiguriert werden:

- Systemparameter
- Zonenparameter
- Produktionsparameter
- Bluetooth-Programmierung*






















* Falls kein Webserver vorhanden ist, können Sie die Programmierung über Bluetooth durchführen (siehe Abschnitt [Airtools - Bluetooth-Programmierung](#)).

SYSTEMPARAMETER

System

- **Systemadresse.** (Nicht verfügbar bei Systemen mit Webserver konfiguriert als BACnet) (Nur verfügbar über Bluetooth der Systemzentrale) Definition der Systemnummer in Ihrer Anlage. Standardmäßig wird der Wert 1 vorbelegt. Das System zeigt die freien Adresswerte mit einem Höchstwert von 99 an.

Wenn Sie die Adresse 1 haben und die Anlage mit einer Airzone-Erzeugungssteuerzentrale (AZX6CCPGAWI) ausgestattet ist, dann verfügen Sie über die Supermaster-Funktion, die allen mit AZX6CCPGAWI verbundenen Systemen den Betriebsmodus von System 1 zuweist:

Modo de funcionamiento del Sistema 1	Modos de funcionamiento disponibles del resto de Sistemas
	
	   
	   
	  
	 

- **Funkkanal.** Ermöglicht die Aktivierung/Deaktivierung des Funkpairingkanals des Systems. Falls ein AZCE8CM1VLAR-Modul angeschlossen ist, wird auch dessen Zuordnungskanal geöffnet.
- **Schutz gegen Kondensation¹.** (Nur bei Anlagen mit AZCE8CM1VALC-Modul mit Zonen mit Kältestrahlungskontrolle verfügbar) Ermöglicht die Auswahl des Schutzgrades* vor Kondensation: Sehr hoch, hoch, mittleres (standardmäßig), niedrig und sehr niedrig. Falls erforderlich, kann dieser Schutz für 1h deaktiviert werden.

**Hinweis:* Bei der sehr niedrigen Schutzstufe wird der Entfeuchter (falls installiert) automatisch aktiviert, wenn die relative Luftfeuchtigkeit einer eingeschalteten Zone das 55 % überschreitet.

- **Feuchtigkeitskontrolle¹.** (Nur bei Anlagen mit AZCE8CM1DRY-Modul) Ermöglicht das Setzen eines Höchstwerts* für die Luftfeuchte in 5 %-Schritten (Standardwert 50 %).

**Hinweis:* Der Luftentfeuchter wird zugeschaltet, sobald der Feuchtegrenzwert, plus 5%, in einer der eingeschalteten Zonen überschritten wird. Er wird abgeschaltet, wenn keine Zone den Wert um 5 % überschreitet, keine Zonen aktiv sind oder in den Stoppmodus geschaltet wird.

¹ Parameter nicht verfügbar auf Airzone Blueface Zero-Thermostat

- **Erzwungener Moduswechsel¹.** (Nur bei Anlagen mit AZCE8CM1VALC-Modul) Stellt die Betriebsart des Systems auf die Betriebsart der zentralen Erzeugungsanlage ein, die über den digitalen Eingang des Moduls erfasst wird. Dabei gibt es folgende Möglichkeiten:
 - ◊ Deaktiviert (Voreinstellung)
 - ◊ Offen: Zwangsheizung. Geschlossen: Zwangskühlung
 - ◊ Offen: Zwangskühlung. Geschlossen: Zwangsheizung.

Wenn der erzwungene Moduswechsel aktiviert ist, kann die Betriebsart des Systems trotzdem geändert werden, sofern sie mit der von der Erzeugungsanlage vorgegebenen Betriebsart vereinbar ist:

- ◊ Teilweise erzwungener Kühlbetrieb: Umschalten auf Stopp möglich.
- ◊ Teilweise erzwungener Heizbetrieb: Umschalten auf Stopp möglich.

Bei Anlagen mit AZX6CCPGAWI haben die Zwangsmodus-Eingänge Vorrang vor dieser Funktion.

- **Automatischer Moduswechsel je nach Vorlauftemperatur*¹.** (Nur bei Anlagen mit AZCE8CM1VALC-Modul und mit Temperaturfühler) Stellt die Betriebsart des Systems nach der vom Temperaturfühler des Moduls gemessenen Vorlauftemperatur ein. Dazu müssen die Temperaturgrenzen für den jeweiligen Betriebsartenwechsel festgelegt werden:
 - ◊ Vorlauftemperatur Kühlen: Wert, bei dessen Unterschreitung das System auf Kühlbetrieb geschaltet wird. Verfügbarer Wertebereich: 10 - 21 °C (Standardeinstellung 18 °C).
 - ◊ Vorlauftemperatur Heizen: Wert, bei dessen Überschreitung das System auf Heizbetrieb geschaltet wird. Verfügbarer Wertebereich: 33 - 45 °C (Standardeinstellung 30 °C).

Wenn der automatische Moduswechsel aktiviert ist, kann die Betriebsart des Systems trotzdem geändert werden, sofern sie mit der von der Erzeugungsanlage vorgegebenen Betriebsart vereinbar ist:

- ◊ Teilweise erzwungener Kühlbetrieb: Umschalten auf Stopp möglich.
- ◊ Teilweise erzwungener Heizbetrieb: Umschalten auf Stopp möglich.

Bei Anlagen mit AZX6CCPGAWI haben die Zwangsmodus-Eingänge Vorrang vor dieser Funktion.

**Hinweis: Der Parameter „Erzwungener Moduswechsel“ muss auf „Deaktiviert“ gesetzt sein.*

- **Automatische Zeitumstellung¹.** (nur Anlagen mit Webserver) Ermöglicht die automatische Anpassung der Systemzeit. In der Standardeinstellung ist der Parameter deaktiviert.

¹ Parameter nicht verfügbar auf Airzone Blueface Zero-Thermostat

- **Filterwartungshinweis¹.** *Nur für Airzone Cloud*) Ermöglicht die Warnung aktiviert oder deaktiviert, die Betriebsstunden bearbeitet oder der Wartungszähler des Filters zurückgesetzt werden.
- **Zentralregler¹.** Ermöglicht die bidirektionale Kommunikation aller Parameter des Klimageräts mit dem Airzone-System. Standardmäßig ist es deaktiviert.

Stufen¹

- **Kühlbetrieb.** Ermöglicht die Auswahl der Mindesttemperatur für den Kühlbetrieb (18-26 °C) in 1 °C-Schritten. Die Standardeinstellung für die Kühlmindesttemperatur ist 18 °C.
- **Kombikühlmodus.** Ermöglicht die Aktivierung der Kombikühlstufe.
- **Heizbetrieb.** Ermöglicht die Auswahl der Höchsttemperatur für den Heizbetrieb (19-30 °C) in 1 °C-Schritten. Die Standardeinstellung für die Heizhöchsttemperatur ist 30 °C.
- **Kombiheizmodus.** Ermöglicht die Aktivierung der Kombiheizstufe.

Basismodus

- **Einstellungen Basismodus.** Durch Auswahl der Thermostat-Betriebsart „Basismodus“ kann eingestellt werden, welche Parameter angezeigt oder gesteuert werden sollen. Dabei gibt es folgende Einstellmöglichkeiten:
 - ♦ **Zoneninformationen:** Ein-/Ausblenden von Angaben zur Raumtemperatur und Luftfeuchte in der Hauptansicht und auf dem Bildschirmschoner.
 - ♦ **Moduswechsel:** Aktivieren/Deaktivieren des Betriebsmoduswechsels.

Eingang/Ausgang

- **Ausgang O1.** Ermöglicht die Änderung der Funktionslogik des Relais je nach Version der Systemzentrale.

Folgende Einstellungen sind verfügbar:

- ♦ Bedarf im Hochtemperaturkreislauf
- ♦ BWW (Ein/Aus-Ansteuerung sichtbar von Airzone Cloud)
- ♦ KWL (Ein/Aus-Ansteuerung sichtbar von Airzone Cloud)
- ♦ Manuelle Steuerung (Ein/Aus-Ansteuerung sichtbar von Airzone Cloud)

Wenn der Ausgang als „Bedarf im Hochtemperaturkreislauf“ gesetzt ist, ist die Auswahl der Stufen, die das Relais O1 der Steuerzentrale schalten, freigegeben. Dabei gibt es folgende Einschaltmöglichkeiten:

- ♦ Heizkörper

¹ Parameter nicht verfügbar auf Airzone Blueface Zero-Thermostat

- **Ausgang O2.** Ermöglicht die Änderung der Funktionslogik des Relais je nach Version der Systemzentrale.

Folgende Einstellungen sind verfügbar:

- ◇ Bedarf im Niedertemperaturkreislauf
- ◇ BWW (Ein/Aus-Ansteuerung sichtbar von Airzone Cloud)
- ◇ KWL (Ein/Aus-Ansteuerung sichtbar von Airzone Cloud)
- ◇ Manuelle Steuerung (Ein/Aus-Ansteuerung sichtbar von Airzone Cloud)

Wenn der Ausgang als „Bedarf im Niedertemperaturkreislauf“ gesetzt ist, ist die Auswahl der Stufen, die das Relais O2 der Steuerzentrale schalten, freigegeben. Dabei gibt es folgende Einschaltmöglichkeiten:

- ◇ Fußboden
- ◇ Heizkörper*

**Hinweis: Diese Option ist nur verfügbar, wenn die Schaltung des Ausganges O1 (mit Funktionslogik „Bedarf im Hochtemperaturkreislauf“) auf „Luft“ eingestellt ist.*

- **Aktivierungsverzögerung.** Ermöglicht die Auswahl einer Verzögerungszeit für das Einschalten der Relais des Steuerzentrale von 0 bis 7 Minuten. Standardmäßig ist der Wert auf 3 Minuten eingestellt.

Heizbetriebsphasen¹

- **Heizbetriebsphasen.** (Nur für Airzone Cloud) Ermöglicht die Festlegung der in den Heizbetriebsstufen wirksamen Phasen zur Herstellung von Kombinationen, die auf den Bedarf der Anlage abgestimmt sind. Folgende Phasen sind verfügbar:
 - ◇ **Phase „Aufwärmen“:** Ermöglicht das Zuschalten der Kombistufe durch Ein- und Ausschalten folgender Parameter:
 - » **Zusatzheizkörper:** (Nur verfügbar, wenn in einer Zone Heizkörper verfügbar sind) Ermöglicht die Einstellung einer Temperaturdifferenz gegenüber dem Sollwert, welche die Abschaltung der Kombistufe bewirkt. Die Funktion ist dann verfügbar, wenn in einer der Zonen Heizkörper vorhanden sind. Der Standardwert beträgt 0,5 °C.

Thermostat

- **Informationen.** Ermöglicht die Anzeige folgender Daten:
 - ◇ **Zone:** Firmware, Zone, Zuweisung oder Kommunikationsstatus.
 - ◇ **System:** Firmware, Einstellungen und Informationen über die Regler des Systems und der HLK-Anlage.
 - ◇ **Geräte:** Zeigt die Geräte an, die ans System angeschlossen sind.
 - ◇ **Webserver:** Firmware, IP-Adresse, Gateway, MAC und PIN.
- **System-Reset.** (Nur für Airzone Blueface Zero Master-Thermostate verfügbar) Ermöglicht das Zurücksetzen des Systems auf die Werkseinstellungen. Um die Thermostate zurückzusetzen, siehe Abschnitt „Ersteinrichtung“.

¹ Parameter nicht verfügbar auf Airzone Blueface Zero-Thermostat

ZONENPARAMETER

Klimaanlagen

- **Basis-Modus.** Ermöglicht die Einstellung der Thermostate der verschiedenen Systemzonen als Basic oder Erweitert. Die Standardeinstellung ist Erweitert. Folgende Parameter können im Basismodus geregelt werden:
 - ◊ Ein/Aus
 - ◊ Solltemperatur
 - ◊ Betriebsmodus (nur wenn das Thermostat ein Master-Thermostat ist)

Wenn ein Lite-Thermostat auf den Basismodus eingestellt ist, ist keine Regelung möglich und der Thermostat dient lediglich als Zonentemperaturfühler. Die Regelung der Zone kann über Blueface Zero oder Airzone Cloud erfolgen.

Wenn Sie das Thermostat wieder auf „Erweitert“ umstellen möchten, rufen Sie das erweiterte Einstellungs Menü auf und aktivieren Sie den Nutzmodus Erweitert.

- **Master*.** Ermöglicht die Einstellung des Thermostats als Master oder Zone.

**Hinweis: Es kann nur als Master gesetzt werden, wenn zuvor kein anderes Thermostat als Master gesetzt wurde.*

- **Einstellung der Ausgänge.** (Nur für Airzone Cloud) Zeigt die dem Thermostat zugeordneten Regelausgänge an und ermöglicht deren Auswahl.
- **Thermostat-Offset.** Ermöglicht die Korrektur von Beeinflussungen der Raumtemperatur durch nahe gelegene Wärme-/Kältequellen in den einzelnen oder allen Zonen. Der Korrekturfaktor kann in 0,5 °C-Schritten von - 2,5 °C bis 2,5 °C eingestellt werden. Standardmäßig ist der Wert auf 0 °C eingestellt.

Thermostat

- **Kontrollstufen.** Ermöglicht die Einstellung der Kühl- und Heizstufen in der ausgewählten Zone oder in allen Systemzonen. Folgende Einstellungen sind möglich:
 - ◊ **Luft:** schaltet die Luftheizung/-kühlung in der gewählten Zone ein.
 - ◊ **Strahlung:** schaltet die Strahlungswärme/-kälte in der gewählten Zone ein.
 - ◊ **Kombiniert:** schaltet die Luft- und Strahlungswärme/-kälte in der gewählten Zone ein und ermöglicht die Auswahl der gewünschten Stufe in dieser Zone: Luft, Strahlung oder Kombiniert (siehe Zoneneinstellung Blueface Zero-Thermostat, Stufen).
 - ◊ **Off:** schaltet die Heiz-/Kühlstufe in der gewählten Zone aus.
- **Thermostat-Reset** (Nicht verfügbar in entfernten Zonen) Ermöglicht das Zurücksetzen des Thermostats und Rückkehr zum Ersteinrichtungs Menü.

RLQ¹

Nur für Airzone Cloud und Anlagen mit AZX6AIQNSNB.

- **Kontrollierte Wohnraumlüftung.** Ermöglicht die Ansteuerung einer Lüftungsanlage über Relais oder den 0-10-V-Ausgang. In der Standardeinstellung eingeschaltet.
 - ◇ **Konstante Lüftung*.** Ermöglicht die Ansteuerung der Lüftung in der Zone, auch wenn kein Bedarf gemeldet wird. Wenn die Funktion eingeschaltet und die RLQ in der Zone „Gut“ ist, bleibt die Lüftung mit dem in Vmin gesetzten Wert eingeschaltet. Wenn die Funktion ausgeschaltet und die RLQ in der Zone „Gut“ ist, wird die Lüftung abgeschaltet.
 - ◇ **Vmin / Vmax*.** Ermöglicht die Einstellung der minimalen und maximalen Spannungswerte für den 0-10-V-Ausgang.

**Hinweis: Diese Option ist dann verfügbar, wenn der Parameter „Kontrollierte Wohnraumlüftung“ gesetzt ist.*
- **Feuchtigkeitskontrolle*.** Ermöglicht eine Einschaltung der Lüftungsanlage, wenn die im Abschnitt *Variablen* eingestellten Feuchtigkeitsgrenzwerte überschritten werden. In der Standardeinstellung abgeschaltet.
 - ◇ **Hohe Luftfeuchtigkeit.** Die Lüftung wird nur dann eingeschaltet, wenn der Feuchtigkeitswert über dem Obergrenzwert des als „Gut“ definierten Bereichs liegt. In der Standardeinstellung abgeschaltet.
 - ◇ **Geringe Luftfeuchtigkeit.** Die Lüftung wird dann eingeschaltet, wenn der Feuchtigkeitswert unter Untergrenze des als „Gut“ definierten Bereichs liegt. In der Standardeinstellung eingeschaltet.

**Hinweis: Diese Option ist dann verfügbar, wenn der Parameter „Kontrollierte Wohnraumlüftung“ gesetzt ist.*
- **Variablen.** Ermöglicht die Festlegung der Bereiche und Gewichtungen der verschiedenen Variablen, die für die Berechnung des RLQ-Index zur Verfügung stehen.
 - ◇ **Bereiche** Freie Festlegung der Grenzwerte für den Status „Gut/Mittel/Schlecht“ der jeweiligen Variablen.
 - ◇ **Gewichtungen.** Hier können Sie die Gewichtung der einzelnen Variablen bei der Berechnung des Raumluftqualitätsindex festlegen. Die Gewichtung wird über ein Dropdown-Menü in 10 %-Schritten von 0 % bis 100 % festgelegt. Mit einer Gewichtung von 0 % wird die betreffende Variable bei der Berechnung des Raumluftqualitätsindex nicht berücksichtigt. Die Standardwerte sind:
 - » Temperatur (T): Standardgewichtung 0 %.
 - » Relative Luftfeuchtigkeit (RH): Standardgewichtung 0 %.
 - » CO₂-Konzentration (CO₂): Standardgewichtung 80 %.
 - » Partikel mit einem Durchmesser von weniger als 2,5 µm (PM_{2.5}): Standardgewichtung 30 %.
 - » Partikel mit einem Durchmesser von weniger als 10 µm (PM₁₀): Standardgewichtung 30 %.
 - » Flüchtige organische Verbindungen (TVOC): Standardgewichtung 20 %.
 - ◇ **Auf Standardwerte zurücksetzen.** Stellt die Standardeinstellungen für Bereiche und Gewichtungen wieder her.


¹ Parameter nicht verfügbar auf Airzone Blueface Zero-Thermostat

PRODUKTIONSPARAMETER

Parameter verfügbar bei Anlagen mit AZX6CCPGAWI. Regelung über Airzone Cloud.

- **Art der Anlage.** Ermöglicht die Konfiguration der Funktionslogik, mit der die Steuerrelais der CCP:
 - ◊ Wärmepumpen (standardmäßig)
 - ◊ 2 Rohre
 - ◊ 4 Rohre
 - ◊ RadianT
- **Aktivierungsverzögerung.** Ermöglicht die Auswahl einer Verzögerungszeit bei der Aktivierung der Produktionsanlage von 0 bis 7 Minuten. Standardmäßig ist der Wert auf 3 Minuten eingestellt.
- **Vorlauf-Temperatur.** *(Nur bei Anlagen mit AZX8GAWXXX-Gateway verfügbar)* Ermöglicht die Festlegung der Wasservorlauftemperaturen der Aerothermieanlage für die Modi Kälte und Wärme. Der Temperaturbereich ist der von der Anlage zugelassene. Die Standardwerte sind:
 - ◊ Luft im Kältemodus: 10 °C
 - ◊ Strahlung im Kältemodus: 18 °C
 - ◊ Luft/Kühler im Wärmemodus: 50 °C
 - ◊ Strahlung im Wärmemodus: 35 °C
- **BWW-Funktion.** Ermöglicht die Einstellung des Anlagenverhaltens bei Warmwasserbereitung. In der Standardeinstellung eingeschaltet.
 - ◊ Aktiviert: Klimatisierung zusammen mit Warmwasserbereitung nicht möglich.
 - ◊ Deaktiviert: Klimatisierung zusammen mit Warmwasserbereitung möglich.
- **Kältemischventil.** *(Nur bei Anlagen mit AZX8GAWXXX-Gateway verfügbar)* Ermöglicht die Auswahl des Berechnungsmodus für den Taupunkt. Wählen Sie „Auto“, wenn Ihre Anlage über Kältemischventile verfügt. Die Standardeinstellung ist „Manuell“.
 - ◊ **Manuell:** Einstellung des Taupunkts auf 19 °C.
 - ◊ **Auto:** Verwendung des Vorlaufwassers der Kühlung für die Berechnung des Taupunkts.

Störungen

Im Falle der Thermostate Airzone Blueface Zero und Think eine Bildschirmmeldung .

MELDUNGEN

Antifrost. Wird angezeigt, wenn die Funktion aktiv ist.

WBW. Brauchwarmwasser aktiv. Wenn Ihr System mit Brauchwarmwasserüberwachung an der Aufbereitungsanlage ausgestattet ist und diese aktiviert wird, dann erscheint die Meldung am Blueface Zero und die Klimatisierung der Zone wird unterbrochen.

Tauschutz aktiv. Diese Warnung hinweist auf das Kondensationsrisiko während der Strahlstufe. Die Luftstufe wurde freigeschaltet um Kondenswasserbildung in der Zone zu vermeiden.

Tau aktiv. Diese Meldung zeigt die Gefahr von Kondenswasserbildung und das Abschalten der Zone an, wobei der Entfeuchter eingeschaltet wird, wenn vorhanden. Nur in Systemen mit Strahlerstufe im Kältemodus verfügbar.

Tauschutz Lite. *(Nur in Blueface Zero-Thermostate)* Diese Warnung hinweist auf das Kondensationsrisiko während der Strahlstufe. Die Luftstufe wurde freigeschaltet um Kondenswasserbildung in der Zone zu vermeiden, wo sich das Lite Thermostat befindet.

Tau Lite. *(Nur in Blueface Zero-Thermostate)* Diese Meldung zeigt die Gefahr von Kondenswasserbildung und das Abschalten der Zone an, wobei der Entfeuchter eingeschaltet wird, wenn vorhanden. Beim Drücken auf das Symbol im Hauptdisplay wird die betroffene Zone angezeigt.

Luftfeuchtigkeit. *(Nur bei Anlagen mit AZCE8CMIDRY-Modul)* Diese Meldung weist darauf hin, dass die maximale Luftfeuchte in einer bestimmten Zone überschritten und der Luftentfeuchter eingeschaltet wurde.

Batterie schwach. *(Nur in Think Funkthermostate)* Hinweis auf schwache Batterie.

Batterie Lite. *(Nur in Blueface Zero-Thermostate)* Akku schwach. Beim Drücken auf das Symbol im Hauptdisplay wird die betroffene Zone angezeigt.

Batterie schwach Ventil. *(Nur bei Anlagen mit AZCE8CMIVALR-Modul)* Meldung über schwache Batterie des Ventils.

FEHLER

Bitte wenden Sie sich an Ihren Installateur , wenn einer der folgenden Fehler auftritt:

Kommunikationsfehler

- 1. Thermostat – Zentrale
- 8. Lite-Thermostat – Zentrale
- 10. BACnet-Gateway – Zentrale
- 12. Webserver – Airzone-System
- 13. Steuerungsmodul der Strahlungselemente – Zentrale
- 17. Lutron-Gateway – Airzone-System
- 18. Stufen entfeuchter-steuermodul – Zentrale
- C-02. Produktionssteuerzentrale – Zentrale
- C-09. Luftwärme-Gateway – Produktionssteuerzentrale
- C-11. Luftwärme-Gateway – Luftwärmegerät
- V01. Steuermodul AZCE8CM1VALR – Zentrale
- V02. Steuermodul AZCE8CM1VALR – AZX6AC1VALR-Kopf


Sonstige Fehler

- R05. Stromkreisunterbrechung am Steuerungsmodul der Strahlungselemente Temperaturfühler
- R06. Kurzschluss am Steuerungsmodul der Strahlungselemente Temperaturfühler

Luftreinigungsfehler

- IAQ0. AirQ Sensor nicht erkannt
- IAQ7. Kommunikationsverlust des AirQ Sensor mit der Systemzentrale

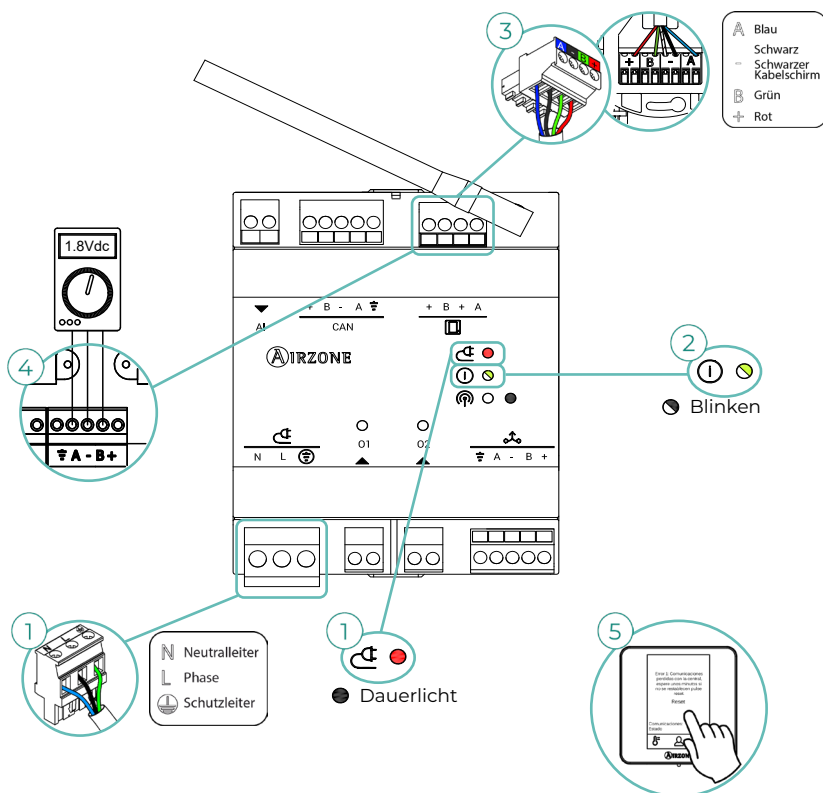
Lite Fehler

Wenn das Ein/Aus-Symbol  bei Airzone Lite-Thermostaten schnell rot blinkt, dann ist die Kommunikation mit der Zentrale unterbrochen.

Fehler 1. Thermostat (Kabel) - Zentrale

Bei dieser Störung ist eine Regelung der Zone nicht mehr möglich. Prüfen Sie, ob der Fehler bei allen Thermostaten auftritt. Wenn ja, prüfen Sie die Systemzentrale auf korrekte Funktion. Um die Störung zu beheben, prüfen Sie Folgendes:

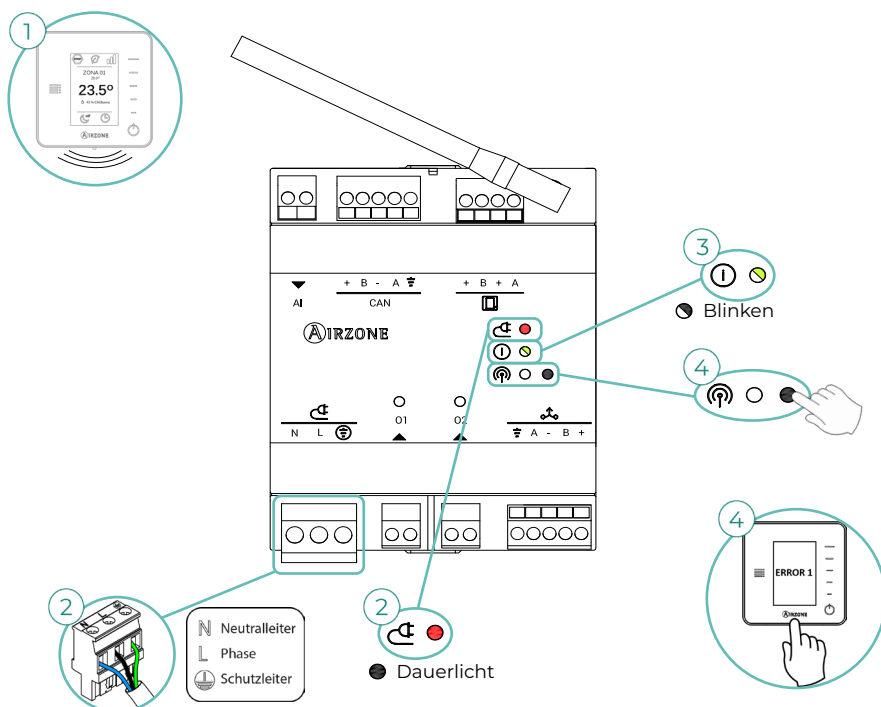
1. Status der Systemzentrale: Korrekte Spannungsversorgung.
2. Status der Systemzentrale: Korrekte Funktion der LED des Airzone-Busses (①).
3. Anschlüsse: Prüfen Sie die Steckverbinder der Systemzentrale und des Thermostaten auf richtige Polarität.
4. Verdrahtung: Prüfen Sie, ob die Spannung zwischen den Polen (A/-) und (B/-) 1,8 VDC beträgt.
5. Starten Sie die Zone neu und ordnen Sie sie wieder dem System:
 - Blueface Zero-Thermostat: Drücken Sie auf das Wort Reset, um das Gerät zurückzusetzen. Wenn der Fehler weiter besteht, drücken Sie lang auf das Symbol und setzen Sie den Thermostat zurück. Nehmen Sie die Ersteinrichtung des Systems vor.
 - Think-Thermostate: Drücken Sie lange auf **AIRZONE** und nehmen Sie die Ersteinrichtung des Systems vor.
6. Neustart des Systems: Beim Neustart des Systems kann während der Initialisierung dieser Fehler an den Thermostaten angezeigt werden. Die Meldung sollte ca. 30 Sekunden nach Abschluss der Initialisierung wieder verschwinden.



Fehler 1. Thermostat (Funk) - Zentrale

Bei dieser Störung ist eine Regelung der Zone nicht mehr möglich. Prüfen Sie, ob der Fehler bei allen Thermostaten auftritt. Wenn ja, prüfen Sie die Systemzentrale auf korrekte Funktion. Um die Störung zu beheben, prüfen Sie Folgendes:

1. Thermostatstatus: Überprüfen Sie die Funkverbindung des Thermostaten zur Systemzentrale über den Parameter Informationen (siehe Abschnitt Erweiterte Systemeinstellungen, Systemparameter) oder bringen Sie den Thermostaten näher an die Systemzentrale heran. Wenn die Verbindung wieder hergestellt wird, befand sich der Thermostat außerhalb der Reichweite und muss verlegt werden.
2. Status der Systemzentrale: Korrekte Spannungsversorgung.
3. Status der Systemzentrale: Korrekte Funktion der LED der Funkkommunikation (①).
4. Starten Sie die Zone neu und ordnen Sie sie wieder dem System zu. Drücken Sie dazu lange auf **AIRZONE** und nehmen Sie die Ersteinrichtung des Systems vor. Denken Sie daran, dass Sie für die Zuordnung von Funkgeräten vorher den Funkzuordnungskanal öffnen müssen. Dies erfolgt entweder über den Taster (📶) der Systemzentrale oder einen beliebigen Thermostaten im Funkkanal-Parameter des Menüs Erweiterte Systemeinstellungen, Zonenparameter.
5. Neustart des Systems: Beim Neustart des Systems kann während der Initialisierung dieser Fehler an den Thermostaten angezeigt werden. Die Meldung sollte ca. 30 Sekunden nach Abschluss der Initialisierung wieder verschwinden.

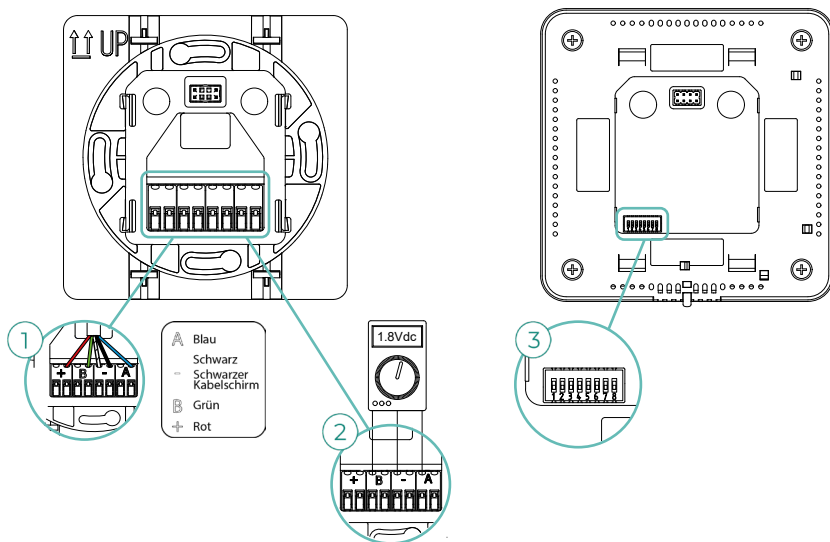


Fehler 8. Lite-Thermostat (Kabel) - Zentrale

Die Raumtemperatur der Zone mit dem zugeordneten kabelgebundenen Lite-Thermostaten kann nicht mehr gemessen werden und damit wird auch kein Bedarf erzeugt. Prüfen Sie an Ihrem Blueface Zero-Thermostaten, bei welchem Lite-Thermostaten die Kommunikation unterbrochen wurde. Um die Störung zu beheben, prüfen Sie Folgendes:

1. Anschlüsse: Prüfen Sie die Steckverbinder der Systemzentrale und des Fühlers auf richtige Polarität.
2. Verdrahtung: Prüfen Sie, ob die Spannung zwischen den Polen (A/-) und (B/-) 1,8 VDC beträgt.
3. Prüfen Sie, ob am DIP-Schalter des betreffenden Thermostaten die zugehörige Zone eingestellt ist. Wenn nicht, stellen Sie den Schiebeschalter auf den gewünschten Wert.

Beachten Sie: Wenn Sie die Zonennummer ändern müssen, setzen Sie zunächst den Thermostat zurück und führen Sie dann die Zuweisung durch.

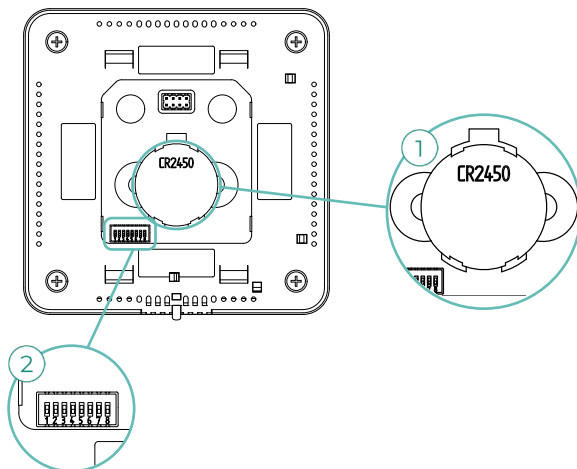


Fehler 8. Lite-Thermostat (Funk) - Zentrale

Die Raumtemperatur der Zone mit dem zugeordneten Lite-Funkthermostaten kann nicht mehr gemessen werden und damit wird auch kein Bedarf erzeugt. Prüfen Sie an Ihrem Blueface Zero-Thermostaten, bei welchem Lite-Thermostaten die Kommunikation unterbrochen wurde. Um die Störung zu beheben, prüfen Sie Folgendes:

1. Spannungsversorgung: Prüfen Sie den Batteriezustand und tauschen Sie die Batterie im Zweifelsfall gegen eine neue aus.
2. Prüfen Sie, ob am DIP-Schalter des betreffenden Lite-Thermostaten die zugehörige Zone ausgewählt ist. Wenn nicht, stellen Sie den Schiebehebel auf den gewünschten Wert. Denken Sie daran, dass Sie für die Zuordnung von Funkgeräten vorher den Funkzuordnungschannel öffnen müssen. Dies erfolgt entweder über den Taster SW1 der Systemzentrale oder einen beliebigen Thermostaten im Funkkanal-Parameter des Menüs Erweiterte Systemeinstellungen, Zonenparameter.

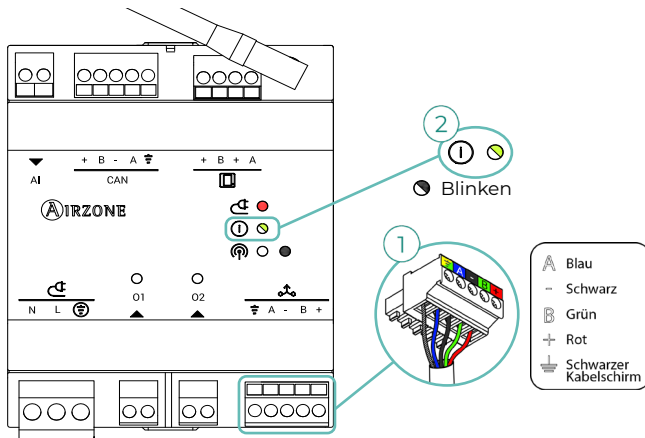
Beachten Sie: Wenn Sie die Zonennummer ändern müssen, setzen Sie zunächst den Thermostat zurück und führen Sie dann die Zuweisung durch.



Webserver konfiguriert als BACnet

Diagram of the AIRZONE control unit showing the connection of the CAN bus cable. The unit has various terminals for power, ground, and data. A red cable (labeled 'A' for Blau) and a green cable (labeled 'B' for Grün) are connected to the CAN bus terminals. A legend on the right explains the color coding: A = Blau, - = Schwarz, B = Grün, + = Rot, and a ground symbol = Schwarzer Kabelschirm. A callout shows the internal wiring of the cable connector.

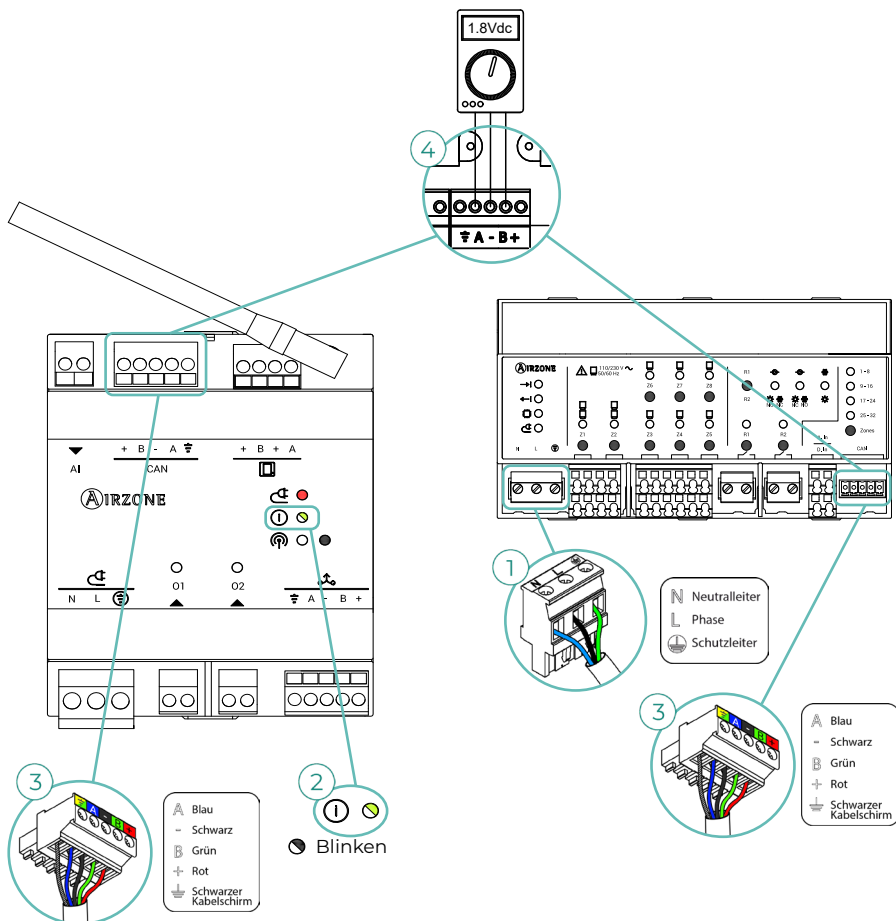
1. Die richtige Polarität der Webserver-Steckverbinder und des GA-Ports der Steuerzentrale.
2. Überprüfen Sie den korrekten Status der LED des Webserver. Sehen Sie dazu im Abschnitt Eigendiagnose oder in den technischen Daten des betroffenen Webserver nach.



Fehler 13. Steuerungsmodul der Strahlungselemente - Zentrale

Bei dieser Störung ist eine Regelung des Geräts durch das System nicht mehr möglich. Um die Störung zu beheben, prüfen Sie Folgendes:

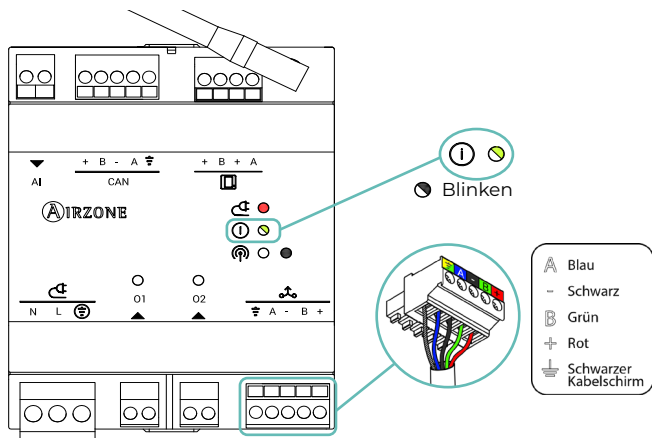
1. Status des Steuerungsmoduls der Strahlungselemente: Korrekte Spannungsversorgung.
2. Status des Steuerungsmodul der Strahlungselemente und der Systemzentrale: Korrekte Funktion der LED des CAN-BUS (①).
3. Anschlüsse: Prüfen Sie die Steckverbinder der Systemzentrale und des Steuerungsmoduls der Strahlungselemente auf richtige Polarität.
4. Verdrahtung: Prüfen Sie, ob die Spannung zwischen den Polen (A/-) und (B/-) 1,8 VDC beträgt.



Fehler 17. Lutron-Gateway - Airzone-System

Webserver konfiguriert als Lutron

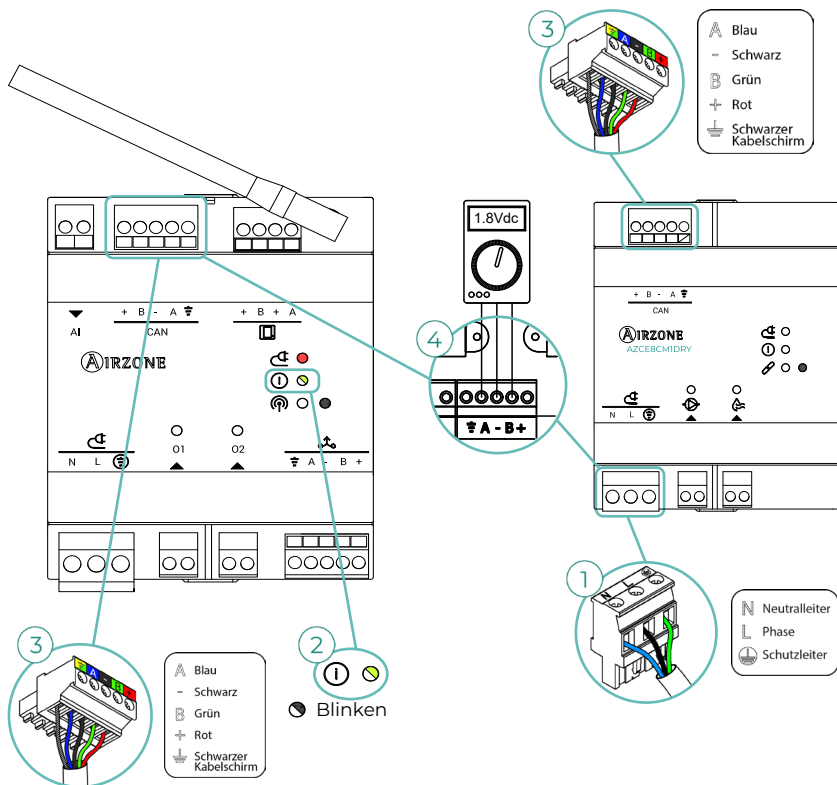
Die Kommunikation zwischen System und Webserver wurde unterbrochen. Prüfen Sie, ob der Webserver korrekt am GA-Anschluss (GA) der Systemzentrale angeschlossen ist.



Fehler 18. Stufen entfeuchter-steuermodule - Zentrale

Bei dieser Störung ist eine Regelung des Geräts durch das System nicht mehr möglich. Um die Störung zu beheben, prüfen Sie Folgendes:

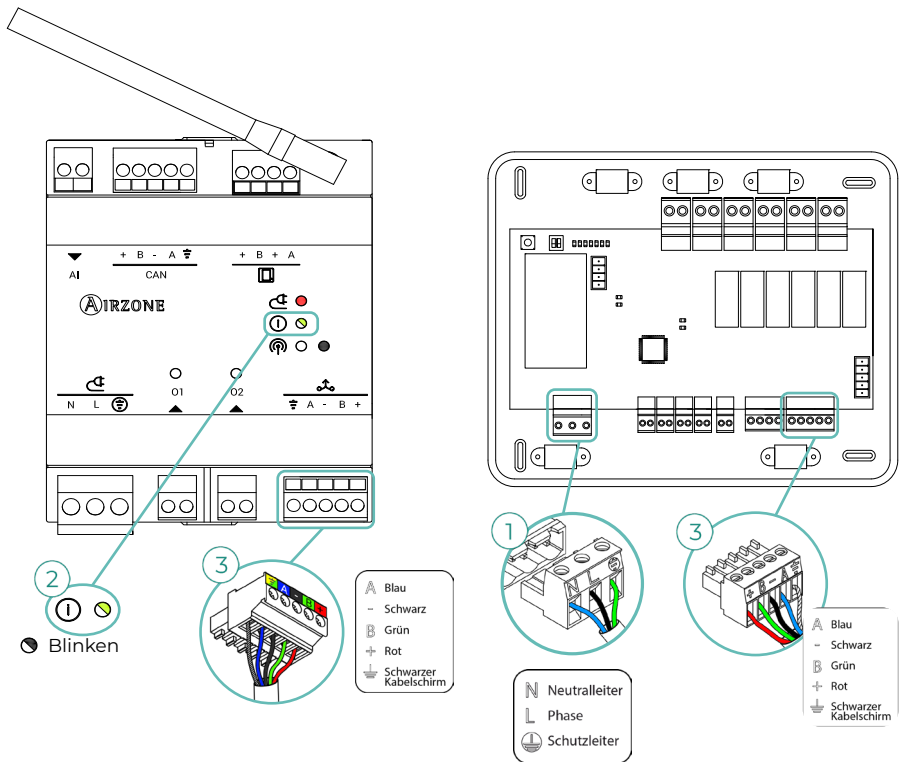
1. Status des Stufen entfeuchter-steuermodule: Korrekte Spannungsversorgung.
2. Status des Stufen entfeuchter-steuermodule und der Systemzentrale: Korrekte Funktion der LED des CAN-Bus (①).
3. Anschlüsse: Prüfen Sie die Steckverbinder der Systemzentrale und des Stufen entfeuchter-steuermodule auf richtige Polarität.
4. Verdrahtung: Prüfen Sie, ob die Spannung zwischen den Polen (A/-) und (B/-) 0,65 VDC beträgt.



Fehler C-02. Produktionssteuerzentrale - Zentrale

Bei dieser Störung ist eine Regelung der Zone nicht mehr möglich. Um die Störung zu beheben, prüfen Sie Folgendes:

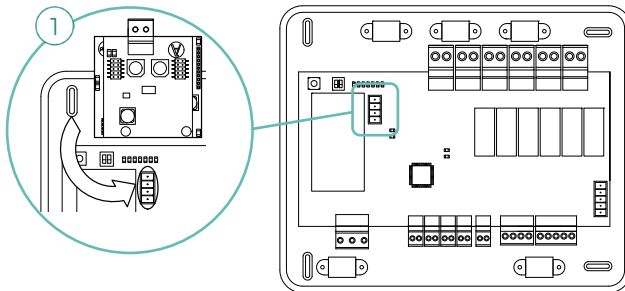
1. Status der Produktionssteuerzentrale: Korrekte Spannungsversorgung.
2. Status der Systemzentrale: Korrekte Funktion der LED des GA-Busses (①).
3. Anschlüsse: Prüfen Sie die Steckverbinder der Produktionssteuerzentrale und der Systemzentrale auf richtige Polarität.



Fehler C-09. Luftwärme-Gateway - Produktionssteuerzentrale

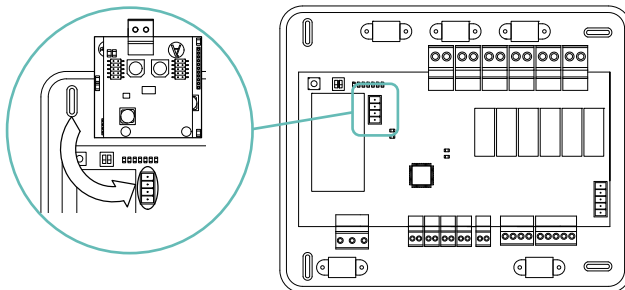
Die Kommunikation zwischen Gateway und Luftwärmegerät wurde unterbrochen. Die Ansteuerung durch das System wird deaktiviert und das Gerät wird über den Herstellerthermostaten geregelt. Um die Störung zu beheben, prüfen Sie Folgendes:

1. Prüfen Sie, ob das Gateway korrekt am Aggregatanschluss der Produktionssteuerzentrale angeschlossen ist.
2. Überprüfen Sie den korrekten Status der LED des angeschlossenen Gateways. Sehen Sie dazu im Abschnitt Eigendiagnose oder in den technischen Daten des betroffenen Gateways nach.



Fehler C-011. Luftwärme-Gateway - Luftwärmegerät

Die Kommunikation zwischen Gateway und Luftwärmegerät wurde unterbrochen. Die Ansteuerung durch das System wird deaktiviert und das Gerät wird über den Herstellerthermostaten geregelt. Um diese Störung zu beheben überprüfen Sie, ob das Gateway korrekt am GA-Bus der Erzeugungssteuerzentrale und am Innengerät angeschlossen ist. Hinweise zum Anschluss des Gateways am Innengerät finden Sie im Datenblatt des Gateways.



Fehler R05. Stromkreisunterbrechung am Steuerungsmodul der Strahlungselemente Temperaturfühler

Das System verliert die Temperatur des Dunkelstrahlers. Bei diesem Vorfall ersetzen Sie die Vorrichtung oder senden sie zur Reparatur ein.

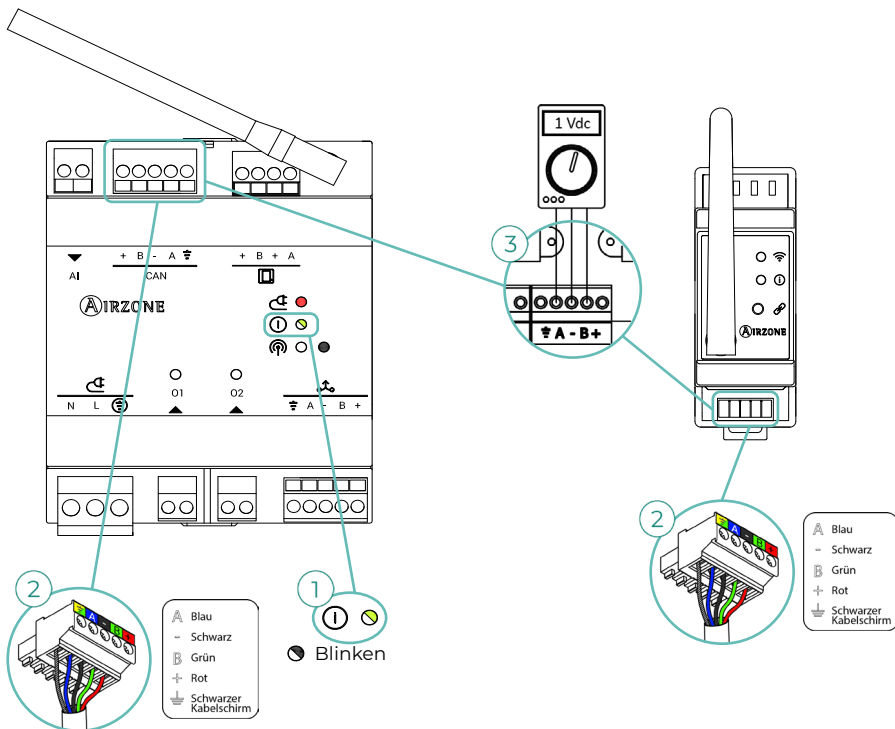
Fehler R06. Kurzschluss am Steuerungsmodul der Strahlungselemente Temperaturfühler

Das System verliert die Temperatur des Dunkelstrahlers. Bei diesem Vorfall ersetzen Sie die Vorrichtung oder senden sie zur Reparatur ein.

Fehler V01. Steuermodul AZCE8CM1VALR - Zentrale

Bei dieser Störung ist eine Regelung des Geräts durch das System nicht mehr möglich. Um die Störung zu beheben, prüfen Sie Folgendes:

1. Status der Modul und der Systemzentrale: Korrekte Funktion der LED des CAN-Bus/①.
2. Anschlüsse: Prüfen Sie die Steckverbinder der Systemzentrale und der Modul auf richtige Polarität.
3. Verdrahtung: Prüfen Sie, ob die Spannung zwischen den Polen (A/-) und (B/-) 1 VDC beträgt.



Fehler V02. Steuermodul AZCE8CM1VALR - AZX6ACT1VALR-Kopf

Bei dieser Störung ist eine Regelung des Geräts durch das System nicht mehr möglich. Um die Störung zu beheben, prüfen Sie Folgendes:

1. Kommunikation zwischen AZCE8CM1VALR-Modul und AZX6ACT1VALR-Kopf.
2. Angemessene Entfernung, um den Empfang zwischen Kopf und Modul zu gewährleisten. Maximale Entfernung in offenen Räumen: 40m.

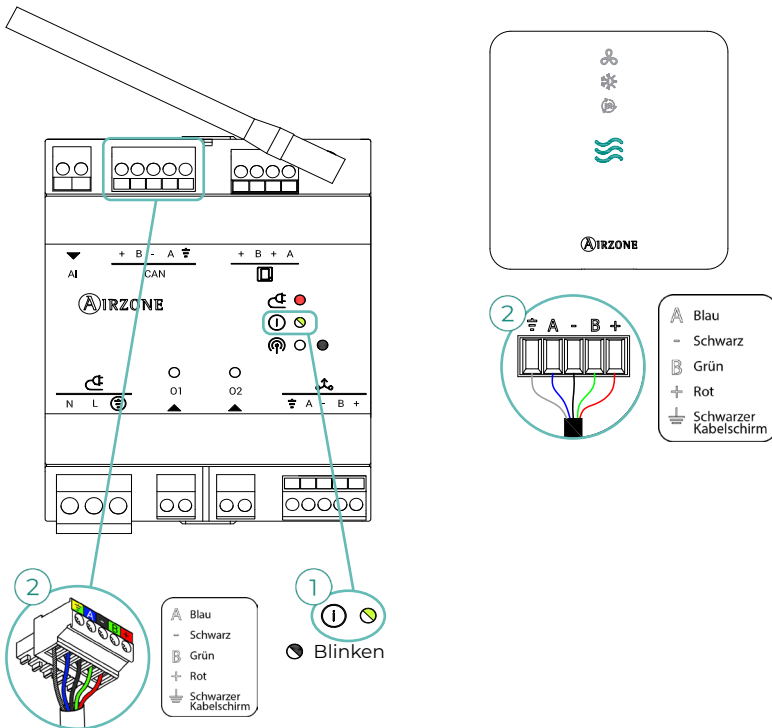
Fehler IAQ0. AirQ Sensor nicht erkannt

Diese Meldung weist darauf hin, dass der AirQ Sensor nicht erkannt wird und die Messung der Raumluftqualität deshalb nicht erfolgen kann. Sobald ein AirQ Sensor angeschlossen wird, verschwindet der Fehler.

Fehler IAQ7. Kommunikationsverlust des AirQ Sensor mit der Systemzentrale

Bei dieser Störung ist eine Regelung des Geräts durch das System nicht mehr möglich. Um die Störung zu beheben, prüfen Sie Folgendes:

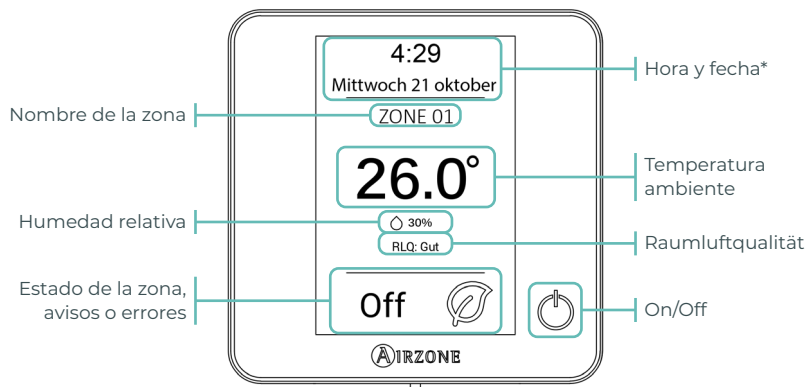
1. Status der AirQ Sensor und der Systemzentrale: Korrekte Funktion der LED des CAN-Bus (①).
2. Anschlüsse: Prüfen Sie die Steckverbinder der Systemzentrale und der AirQ Sensor auf richtige Polarität.



Menüstruktur

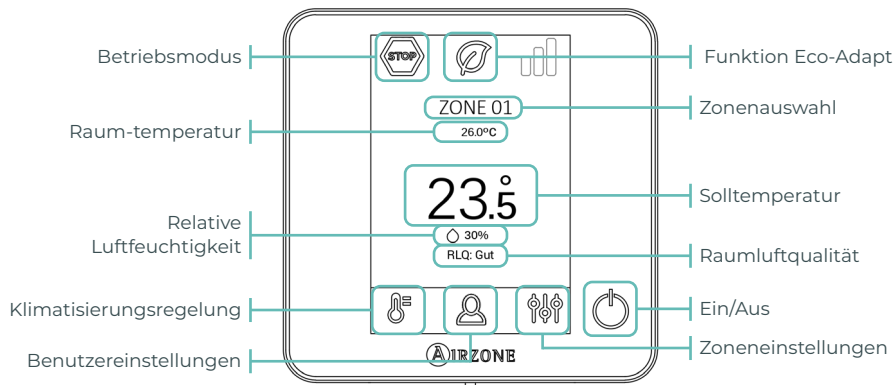
AIRZONE BLUEFACE ZERO

Bildschirmschoner



**Hinweis: Wenn der Webserver verfügbar ist, dann werden außerdem die Klimainformationen angezeigt.*

Hauptbildschirm



Bildschirmschoner

- Uhrzeit und Datum*
- Aktuelle Zone
- Raumtemp.*
- Relative Luftfeuchtigkeit*
- Zonenstatus
- Wetter

*Einstellbare Werte

Drücken Sie auf eine beliebige Stelle des Bildschirms

Hauptbildschirm

Betriebs-modus	ECO-Adapt	Aktuelle Zone	Solltemp.	Relative Luftfeuchte
Kühlen Heizen Stop	Off A A+ A++	<div>T^a Ambiente</div>	+ Temperatur - Temperatur	<div>Raumluftqualität</div>
Klimatisierungs-regelung	Benutzer-einstellungen	Zoneneinstellungen	EIN / AUS	
	Sprache/Land Helligkeit Informationen	Sleepmodus Frostschutz Kontrollstufen** Lite-Einstellungen		



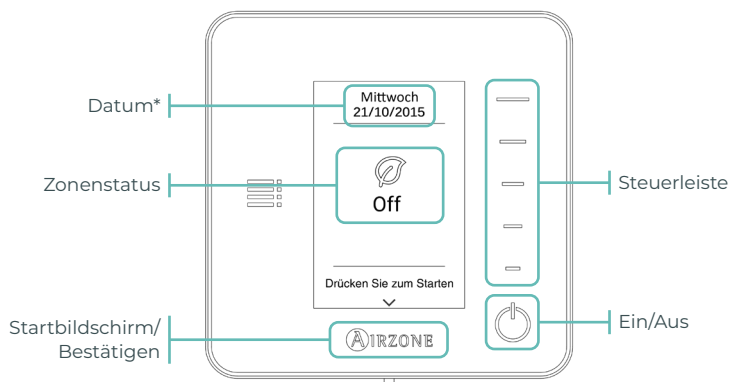
Drücken Sie lang auf das Symbol für die Zoneneinstellungen

Erweiterte Einstellungen

Zone	System
Thermostateinstellungen	Systemadresse**
Kontrollstufen**	Funkkanal
Nutzmodus	System-Reset
Offset	Webserver-Reset
Thermostat-Reset	Relaiseinstellungen
	Einstellungen Basismodus

**Verfügbarkeit abhängig von der Anlagenart und Systemkonfiguration.

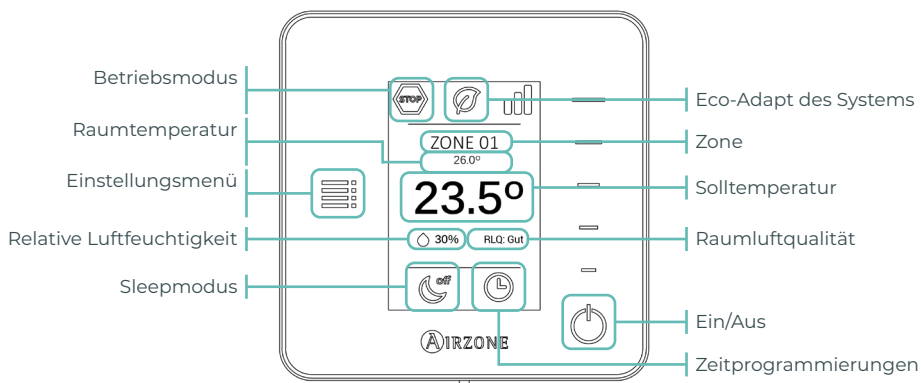
Bildschirmschoner



**Hinweis: Wenn der Webserver verfügbar ist, dann werden außerdem die Klimainformationen angezeigt.*

Hauptbildschirm

Drücken Sie **AIRZONE** auf dem Bildschirmschoner, um den Hauptbildschirm aufzurufen.



Bildschirmschoner

- Datum*
- Aktuelle Zone*
- Zonenstatus
- Wetter*
- Airzone

*In Abhängigkeit von den angeschlossenen Geräten

Drücken Sie auf **AIRZONE**

Hauptbildschirm

Informationssymbole

Betriebs-modus

- ❄️ Kühlen
- ☀️ Heizen
- ⏹️ Stop

ECO-Adapt

- 🔄 Off
- 🔄 A
- 🔄 A+
- 🔄 A++

Aktuelle Zone

Raumtemp.

Solltemp

Relative
Luftfeuchte

Raumluftqualität

Sleepmodus

Zeitprogram-
mierungen

Kapazitive tasten

Einstellungs-menü

Modus**
Sleepmodus
Zonenauswahl

Steuerleiste

EIN / AUS

Airzone

Halten Sie die **AIRZONE** zweimal lang gedrückt.

Erweiterte Einstellungen

Zone

Thermostateinstellungen
Nutzmodus
Kontrollstufen**
Offset
Thermostat-Reset

System

Systemadresse**
Relaiseinstellungen
Zentralregler
Funkkanal
Informationen
Webserver-Reset

**Verfügbarkeit abhängig von der Anlagenart und Systemkonfiguration



airzonecontrol.com

Marie Curie, 21
29590 Málaga
Spain

v 102